

bahnobligationen derartige Verhandlungen möglich sind, ist naturgemäß noch eine zweite Frage.

Im übrigen lenkt die neue Statistik über die Erwerbslosenziffern die Aufmerksamkeit auf sich. Wiederum ist die Zahl der Erwerbslosen außerordentlich stark gestiegen und es ist zu bedenken, daß die Zahl der Unterstützungsempfänger, die am 15. Dezember schon eine Million überschritt, noch nicht einmal die Gesamtzahl aller Erwerbslosen umfaßt.

Das Anwachsen der Erwerbslosenziffern.

Berlin, 29. Dez. In der Zeit vom 1. bis 15. Dez. 1925 ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge von 673 315 auf 1 057 031 — d. h. um rund 57 Prozent — gestiegen.

Eine Konferenz über die Finanzierung der Notstandsarbeiten.

Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „S. T.“ meldet, findet am 4. Januar zwischen Reich und Ländern eine Beratung statt, in der in erster Linie das Problem der Finanzierung der Notstandsarbeiten zur Beschäftigung der Erwerbslosen geklärt werden soll.

Die Arbeitslosigkeit in Österreich.

Wien, 30. Dez. In der gestrigen Sitzung des österreichischen Bundesrats erklärte der Minister für soziale Fürsorge Reich, daß die gegenwärtige Arbeitslosenziffer 230 000 beträgt, und daß möglicherweise im Februar oder März die Zahl der Arbeitslosen auf 300 000 angestiegen sein werde.

Der Schiedsspruch im Lohnstreit der Reichsbahnarbeiter.

Berlin, 29. Dez. Heute haben Schlichtungsverhandlungen über den Lohnstreit der Reichsbahnarbeiter in Berlin stattgefunden. Der gefällte Schiedsspruch hat etwa folgenden Inhalt: Mit Wirkung vom 1. Januar 1926 ab erhalten die Reichsbahnarbeiter vom 24. Lebensjahre an eine Lohn-erhöhung von einem Pfennig in den Gruppen 1 bis 5 und eine solche von zwei Pfennigen die Stunde für die Gruppen 6 und 7.

Errichtung der preussischen Landespreisprüfungsstelle am 1. Januar.

Berlin, 30. Dez. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge wird die neue Preisprüfungsstelle, in welche die mittleren Preisprüfungsstellen in Berlin und in der Provinz Brandenburg umgewandelt werden, am 1. Januar ihre Tätigkeit aufnehmen.

Zur eine Brotpreiserhöhung.

Zu der Meldung aus Hamburg in Nr. 299 des „Wiesbadener Tagblatts“ vom 23. Dez. über eine Eingabe der Altonaer Industrie- und Handelskammer, betreffend eine Brotpreiserhöhung, wird uns von interessierter Seite in Wiesbaden mitgeteilt, eine Brotpreiserhöhung um 8—10 Prozent sei nur bei Aufhebung des Nachtbrotverbotes (Verordnung vom 23. 11. 1918 RGBl. Seite 1329) möglich.

Beipredungen beim bayerischen Ministerpräsidenten über den Preisabbau.

München, 29. Dez. Der bayerische Ministerpräsident hat am Montag Vertreter des bayerischen Wirtschaftslebens zu einer Aussprache über die Preisabbauforderungen zu sich geladen, an der auch der Minister des Innern, der Handelsminister sowie Vertreter der einzelnen Ministerien teilnahmen.

Kommandowechsel bei der Berliner Schutzpolizei.

Berlin, 29. Dez. Eine Meldung des Antlichen Preussischen Pressedienstes bestätigt, daß der preussische Minister des Innern das Abschiedsgesuch des Kommandeurs der Berliner Schutzpolizei, Oberst Kaupisch, genehmigt hat. Er hat aus diesem Anlaß ein Schreiben an Kaupisch gerichtet, in welchem ihm der wärmste Dank für seine dem Staat geleisteten Dienste ausgesprochen wird.

Der preussische Haushaltsplan für 1926.

Berlin, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Anlagen zum Haushaltsplan des preussischen Staates für 1926, die dem Landtag zugegangen sind, umfassen 22 verschiedene Haushaltsetats, die in ihrem zahlenmäßigen Aufbau im wesentlichen bekannt sind.

Der Haushalt der Domänenverwaltung weist an einmaliger Einnahme 22 060 000 M., d. h. gegenüber dem vorigen Haushalt ein Mehr von 1822 000 M. auf. Dem stehen laufende Ausgaben von 9 621 000 und einmalige Ausgaben von 12 062 000 M. gegenüber.

Der Haushalt der Forstverwaltung schließt mit einem Überschuss von 70 071 000 M. ab, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 13 090 400 M. bedeutet.

Der Haushalt der Geistesverwaltung erfordert einen Gesamtschuss von 2 144 850 M., gegenüber einem Überschuss von 55 400 M. des vorigen Jahres. Das erklärt sich aus einer sehr bedeutenden Reduzierung der Einnahmen der Geistesbetriebe und aus einer noch erheblicheren Steigerung der Ausgaben für Personal- und Wirtschaftsbetriebe.

Der Haushalt der Lotterieverwaltung bleibt mit 400 000 M. dauernden Ausgaben, die aus den Erträgen des Lotteriebetriebes bestritten werden, mit 80 000 M. hinter dem Haushalt des Vorjahres zurück.

Auch für den Etat der Preussischen Staatsbank werden nur die Ausgaben mit 4 206 424 (3 760 000) M. angeführt, die aus den Erträgen der Staatsbank bestritten werden.

Der Haushalt der Münzverwaltung bringt einen Überschuss von 1 438 500 M., gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 41 500 M.

Der Haushalt der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung erzielt eine Steigerung des Sechsbetrages um 1 805 600 auf 10 057 100 M.

Die Verwaltungsstellen für den Haushalt der staatlichen Porzellan-Manufaktur gingen um 68 400 auf 234 130 M. zurück. Der Haushalt des Gefäßsammlungsamtes weicht mit einem um 5800 M. geringeren Überschuss nur unwesentlich von dem Etat des Vorjahres ab. Der Haushalt des „Deutschen Reichsanzeigers“ ergab eine Steigerung des Einnahmenüberschusses um 432 150 auf 1 277 150 M.

Der Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung nimmt bei weitem den ersten Platz im Etat ein. Der Überschuss für 1926 beträgt 1 224 835 000 M. gegenüber 1 123 102 940 M. und weist damit eine Steigerung um 101 732 060 M. auf. Der Gesamtschuss für den Etat des Landtags hat sich um 956 456 M. vermehrt und beträgt 5 213 000 M.

Der Haushalt des Staatsministeriums und des Ministerpräsidenten fordert einen Zuschuss von 1 518 220, d. h. gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 164 810 M. Der Haushalt des Finanzministeriums — wiederum der bedeutendste der Ministerialhaushalte — erfordert einen Gesamtschuss von 204 330 768 M., was eine Steigerung um 42 626 768 M. bedeutet. Der Haushalt der Handels- und Gewerbeverwaltung benötigt einen Gesamtschuss von 35 840 977 M. gegenüber 28 603 660 M. im Vorjahr. Der Haushalt der Justizverwaltung erfordert gleichfalls einen bedeutend höheren Gesamtschuss als im Vorjahr. Der Zuschussbedarf ist um 20 292 400 auf 143 629 000 M. gestiegen.

Das vorläufige Ergebnis der Zeppelin-Edener-Spende.

Stuttgart, 29. Dez. Heute abend fand hier zur Kenntnisnahme des vorläufigen Ergebnisses der Zeppelin-Spende eine Sitzung statt, an der auch Dr. Edener teilnahm. Der Vorsitzende der Sammlung in Württemberg teilte mit, daß bisher 181 088,36 M. eingegangen sind. Ohne Zweifel würde die Summe von 200 000 M. erreicht werden, da noch das Ergebnis in verschiedenen Gemeinden aussteht.

Die Hauptbeteiligten an den Fememorden nach Berlin übergeführt.

Berlin, 30. Dez. Auf Veranlassung des Präsidenten des Strafvollzugsamts sind die Hauptbeteiligten an den Fememorden aus dem Landsberger Gefängnis nach Berlin abtransportiert worden, wo sie im Moabitler Untersuchungsgefängnis untergebracht werden. Es handelt sich um den früheren Oberleutnant Schulz, den früheren Leutnant Raphael, den ehemaligen Fähnrich Glaser und den Feldwebel Klapproth.

Aufhebung der Militärkontrolle in Bulgarien.

Sofia, 29. Dez. (Meldung der Bulgarischen Telegraphenagentur.) Die Vertreter der Großmächte haben dem Ministerpräsidenten mitgeteilt, daß die Militärkontrolle in Bulgarien hat, die Mitglieder der mit der Militärkontrolle in Bulgarien beauftragten Organe abzubauen, da Bulgarien alle militärischen Bestimmungen des Vertrages von Neuilly erfüllt habe.

Deutschlands Vertretung im Völkerbundsekretariat.

Berlin, 29. Dez. Im Anschluß an die Presseerörterungen über die Besetzung des Sekretärspostens im Völkerbund beim Eintritt Deutschlands in den Völkerbund richteten sozialdemokratische Blätter eine Anfrage an das Auswärtige Amt, seinerseits zu den in der Presse aufgestellten Behauptungen Stellung zu nehmen.

Der deutsche Generalkonsul in Genf berichtete kürzlich, nicht in Verantwortung einer Anfrage des Auswärtigen Amtes, sondern auf Grund einer ihm zuteil gewordenen Mitteilung, es sei ihm von maßgebender Seite im Generalsekretariat des Völkerbundes eröffnet worden, daß man dort Kenntnis davon erhalten habe, verschiedene politische Parteien von Deutschland hätten Kandidatenlisten für die deutsche Beteiligung im Sekretariat aufgestellt. Diese Nachricht habe in Genf stark beunruhigt, da sie für eine unrichtige Einstellung gewisser deutscher Kreise in bezug auf die Anstellungsfrage spreche, die zu schwierigen Lagen für alle Beteiligten führen könne.

Das Programm der kommenden Weltwirtschaftskonferenz.

Genf, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der vorbereitende Ausschuss des Völkerbundes hat nunmehr sein Arbeitsprogramm für die Weltwirtschaftskonferenz aufgestellt. Es enthält in den Hauptpunkten den Abbau des derzeitigen Wirtschaftshandels, die Frage der Ausrichtung eines europäischen Zollvereins, Erörterung der zwischenstaatlichen Regelung der grundlegenden Produktionsweize, den Abbau der Fab- und Zollschränken, die Vereinheitlichung im internationalen Währungsverkehr (wobei man an die Möglichkeit einer Weltwährung denkt), Vereinheitlichung und Rationalisierung des internationalen Verkehrs zu Lande, zu Wasser und in der Luft, schließlich die Durchorganisation des internationalen Nachrichtenwesens. Die Vorbereitungen sind inzwischen so weit gediehen, daß mit der Einberufung der Konferenz im Frühjahr oder spätestens im Frühsommer 1926 gerechnet werden darf.

Die Hoffnungen, die man insbesondere auch in Deutschland auf den Plan dieser Weltwirtschaftskonferenz setzt, sind sowohl auf Seiten der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer nicht gering. Die trotzlose Wirtschaftslage, die in fast allen Staaten des nachkrieglichen Europa heute herrscht, ist ein warnendes Renetettel. Es liegt also im Selbsthaltungsinteresse fast aller europäischen Staaten, die Bestrebungen der kommenden Weltwirtschaftskonferenz in weitestem Maße zu fördern.

Die Wirren in China.

London, 30. Dez. „Daily Mail“ berichtet aus Peking, General Fenguubians sei nicht in der Lage, seine Feinde bis nach Schantung zu verfolgen. Diese haben sich mit dem Gouverneur von Schantung, einem Verbündeten Tchangsolins, vereinigt. Tchangsolin bedrohe Fengs Verbindungslinien vom Norden her. Fenguubians Verstärkungen. Die allgemeine Lage sei dunkler denn je.

Deutschland tritt dem China-Abkommen bei.

Berlin, 30. Dez. Die deutsche Regierung ist dem Washingtoner Vertrag von 1922, der sich auf die Politik der Mächte in China bezieht, beigetreten. Es handelt sich um das Neun-Mächte-Abkommen, das seinerzeit die Politik der „offenen Tür“ festlegte.

Selbstmord des Schahs von Persien.

Prag, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Prager Blätter melden, hat der entthronte Schah von Persien Achmed von Persien in der vergangenen Nacht in Marienbad Selbstmord verübt.

Die Zusammenkunft Mussolini-Chamberlain.

Rom, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Ministerpräsident Mussolini traf gestern um 5.30 Uhr nachmittags aus Mailand kommend in Rapallo ein, wo er mit Chamberlain eine Unterredung haben wird.

Mailand, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Mussolinis Besuch bei Chamberlain in Rapallo gab zu einer gründlichen Besprechung der gesamten politischen Lage Anlass.

Obwohl der britische Außenminister sich nicht aus politischen Gründen in Italien befindet, hat sein Aufenthalt zu einer Beratung Gelegenheit gegeben, in der die beiden Staatsmänner ihre Ansichten über die wichtigsten Zeitfragen austauschen konnten.

Die Sonderkorrespondenten der Blätter sind übereinstimmend der Ansicht, daß von den beiden Politikern besonders auch das russisch-türkische Bündnis mit seinen Rückwirkungen erörtert wurde.

Der russisch-afghanische Zwischenfall.

London, 30. Dez. Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph berichtet aus Kabul, daß der letzte bolschewistische Einfall über den Oxus-Fluß vom Emir und von der Regierung als ernst betrachtet wird.

Eine von den Tapferen.

Nach dem Leben erzählt von Julius Ludwig.

Die Bäume des kleinen Kurorts in den Vorbergen des Schwarzwaldes schmückte goldgelb und dunkelbraun das Herbstlaub. Nur wenige Spätlinge suchten in der Oktobersonne und frischer Bergesluft noch Erholung.

Eine glückliche Jugendzeit hatte sie gehabt, gebeut und gepflegt in wohlhabendem Hause als einziges Kind eines hochachteten Großaufmanns einer norddeutschen Stadt.

Das französische Budget für 1926.

Paris, 29. Dez. Im heutigen Ministerrat hat Finanzminister Doumer den endgültigen Text seiner Finanzgesetzentwürfe vorgelegt und erklärt, er beabsichtige, sobald als möglich eine Reform der direkten Steuern auf demokratischer Grundlage vorzuschlagen.

Die Bedürfnisse des Schatzamtes für das Jahr 1926 belaufen sich auf 8.800.000.000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Table with 2 columns: Description of budget items and Amount. Total budget is 8,800,000,000.

Der Ministerrat hat das Entgegenkommen des Finanzministers anerkannt und ihn ermächtigt, seine Entwürfe in der Kammer einzubringen.

Einmütigkeit im französischen Ministerrat.

Paris, 29. Dez. Nach Beendigung des Ministerrats erklärte Ministerpräsident Briand den Journalisten: Wir haben den Geist von Locarno in den Ministerrat verflochten.

Cunnings von Briand abgelehnt.

Paris, 30. Dez. Das Journal glaubt mitteilen zu können, daß Ministerpräsident Briand dem Abgesandten Abd el Krims, Cunnings, durch offizielle Mittelsmänner habe wissen lassen, daß es ihm unmöglich sei, mit ihm in irgend welche Beziehungen zu treten.

Neue Kampftätigkeit in Marokko.

London, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Reutermeldung aus Rabat haben im Taza-Abschnitt neue Operationen begonnen, deren Ziel in der Einnahme der Stadt Benur liegt.

Spanische Erfolge in Marokko.

Paris, 30. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichters.) Nach einer Meldung aus Madrid kam es zu einem Kampf der spanischen Truppen mit den Rifleuten, der mit einer Niederlage der Rifleute endete.

Die Schweiz über ihr Verhältnis zu Russland.

Basel, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Nachdem der Genfer Staatsrat vor einigen Tagen eine schriftliche Bitte an den Bundesrat um eine erneute Präzisierung seiner Stellungnahme zu Russland gerichtet hatte, wegen der Aukerung Tschitscherins, der Soukott der Schweiz verhindern eine Teilnahme Russlands an den Völkerbundsarbeiten.

Die Heeresreform in Italien.

Rom, 29. Dez. Nach einer Mitteilung der Tribuna wird der Ministerrat sich mit der nunmehr festgestellten Heeresreform befassen. Die Heeresstärke soll eine bedeutende Erhöhung erfahren.

Der Premierminister des Irak an Baldwin.

London, 28. Dez. Bei Premierminister Baldwin ist ein Telegramm des Premierministers des Irak eingegangen, worin die Irakerregierung ihrer herzlichsten Freude Ausdruck gibt über die vom Völkerbund gefasste Entscheidung, die von der Bevölkerung des Irak mit der größten Genugtuung aufgenommen worden sei.

andre, selbst in der Schwadron leidlich geliebt, aber dabei ein rücksichtsloser Tyrann, dem Frau und Kind im Wege waren. Ein richtiger Blinder war der scheinbar so kaltherzige Gatte.

Hatte er das Geld seiner Frau am Ende nicht mehr nötig, da Offizierspension und Invalidenrente ihm eine sorgenlose Zukunft sicherten? Hatte er die junge Witze am Ende doch nur um ihres Vermögens willen geheiratet?

Ein Jahr zog sich die Sache hin, bis endlich Frau Ellis Rechtsbeistand ihr rief, auf jede Unterhaltungsspflicht von seiten des Gatten zu verzichten.

Da kam der große Krieg. Der Herr Rittmeister zog mit hinaus. Nach einem Jahr kehrte er verwundet und krank heim. In Frau Ellis erwachte die ganze sorgende Liebe des Frauenberufs, und aufopfernde Pflege wählte Tag und Nacht bei dem Kranken.

In ihrer norddeutschen Heimat richtete sie sich mit ihren zahlreichen guten Möbelstücken ein besagliches Heim ein und konnte den Sohn, wenn auch mit schmalen Wechseln in Göttingen studieren lassen, damit er auf eigenen Füßen stände.

Da kroch ein neuer dunkler Schatten über das Leben der Vielgeprüften heran, die zunehmende Geldentwertung. Mit klarem Blick erkannte sie die Größe der Gefahr. Nun galt es, vernünftig zu sein.

Das Hochwasser.

Das ankaltende Regenwetter nach der Schneeschmelze hat dem Rhein und seinen Nebenflüssen Hochwasser gebracht, das noch ankaltend weiter steigt.

Die zahllosen kleinen, sonst so ungefährlichen Gebirgsbäche im Taunus sind zu reißenden Strömen angeschwollen und führen ungeheure Wassermassen zu Tal.

Weitere Hochwassermeldungen vom Rhein und seinen Nebenflüssen.

Neuwied, 29. Des. Der Rhein ist in breiter Ausdehnung über seine Ufer getreten und hat etwa ein Viertel der Stadt überschwemmt.

Köln, 29. Des. Der Wasserstand am Kölner Pegel betrug um 3 Uhr nachmittags 7,07 Meter.

Köln, 29. Des. (Amtlich.) Pegelstand: Rühl um 4 Uhr 4,54 Meter, um 12 Uhr 4,52 Meter.

Das Maintal.

Frankfurt a. M., 29. Des. Die Gefahr einer Hochwasserkatastrophe im Maintal ist nunmehr nabegerückt.

Sehr schlimm sieht es im Riddatal aus. Hier bildet das Gebiet von der Mündung bis weit in die Wetterau hinein einen einzigen tosenden See.

Zwischen Verfersheim und Darheim ist der Verkehr unterbrochen. Von der von Wilbel nach Heldenbergen führenden Eisenbahn sehen oberhalb Wilbel nur noch die schwarzen Schienen aus dem gewaltigen See.

Frankfurt a. M., 30. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der Main ist immer noch im Steigen begriffen. Heute vormittag um 10 Uhr wurden folgende Pegelstände gemeldet:

Die Überflutung in Köln und Koblenz.

Köln, 30. Des. Der Kölner Pegel zeigte gestern abend 7 Uhr einen Stand von 7,31 gegen 6,81 gestern nachmittags.

einem solchen Großgeschäft aufgefordert werden, die von ihnen akzeptierten Wechsel pünktlich einzulösen.

Bricks nach den Vereinigten Staaten im Januar gehen mit 15 Dampfern am 2. von Liverpool, 4. Bremerhaven, 5. Cuxhaven, 6. Southampton, 8. Cuxhaven, 10. Southampton, 13. Bremerhaven und Southampton, 17. Bremerhaven, 19. und 20. Southampton, 23. Liverpool, 27. Southampton, 29. Cuxhaven, 31. Bremerhaven.

Zustispersonalien. Staatsanwalt Reizert vom Landgericht in Neuwied, bis vor kurzem bei der hiesigen Staatsanwaltschaft, ist zum Hilfsrichter am hiesigen Landgericht ernannt worden.

An der Hypothekenaufwertungsstelle am hiesigen Amtsgericht sind bis jetzt 10000 Anträge gestellt worden.

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Jakob Dreis und Frau Käthe, geb. Hänlinger, Kaiser-Friedrich-Ring 70, geben am 31. Dezember das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Jubiläum. Herr Wilhelm Reisinger, Mauerstraße 14, feiert am 1. Januar sein 25jähriges Jubiläum als städtischer Leibamttarator.

Im Restaurant „Eindorn“ beginnen die seit Dezember eingeführten sonntäglichen Unterhaltungsabende wieder mit dem 1. und 3. Januar des neuen Jahres.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Bermanntes.

Staatstheater. Am Silvester gelangt abends 7 Uhr im Kleinen Haus der erfolgreiche Schwank „Die vertagte Nacht“ zum 25. Male zur Aufführung.

Wiesbadener Vistspiele.

Der Männergesangsverein „Quartettverein Wiesbaden 1907“ veranstaltete am Sonntag, den 27. Dezember, im großen Saale des Kaffeehauses seine diesjährige Weihnachtsfeier.

Interregnum treten mit dem leitenden Oberregisseur der Staatsoper, Professor Dr. Hoerth, an der Spitze, der bereits die Leitung der Geschäfte übernommen hat.

Bildende Kunst und Musik. Der Maler Professor Ludwig Keller ist im Alter von 60 Jahren im Düsseldorfser Theresien-Krankenhaus verschieden.

Wissenschaft und Technik. Zum erstenmal hat das Kapitel des bayerischen Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst neue Ernennungen wieder beschlossen.

Die Überflutung in Köln und Koblenz. Köln, 30. Des. Der Kölner Pegel zeigte gestern abend 7 Uhr einen Stand von 7,31 gegen 6,81 gestern nachmittags.

tung im alten Jahr. Im festlichen Glanz einer mit elektrischen Kerzen reichlich besetzten Kiefernbaum erstrahlte wieder die imposante Wandelhalle, in welcher zur Verstärkung der Unterhaltungsmöglichkeiten Tische und Stühle zur Aufnahme der Festgäste aufgestellt waren.

Die Ausbildung im Schneider und Pak für den eigenen Bedarf. Schulklassen Mädchen, die in der Schneiderei, Putzmacherei usw. für den eigenen Bedarf Fertigkeiten erwerben wollen, dürfen nach einer neuen Verfügung des Handelsministers als Schülerinnen nur dann von Meisterinnen angenommen werden.

Die Fahrradtille krasse Auspielung. Die sogenannten Fahrradtille, Fahrradparaphrasen und ähnliche Bezeichnungen sind strafbare Auspielungen nach einem Urteil des Reichsgerichts, das jetzt den Justizbehörden, insbesondere den Strafverfolgungsbehörden zur Nachsicht mitgeteilt wird.

Für die Bewegung der Bevölkerung scheint 1925 ein besonders günstiges Jahr zu werden. Im ganzen Reich stieg auch im 2. Vierteljahr die Zahl der Geburten gegenüber dem Vorjahr von 7,9 auf 8,6 auf 1000 Einwohner oder um 11 Prozent.

Eigentum gewahrt wird vor Reisenden, die Wäsche zu Preisen verkaufen, die den eigentlichen Wert weit übersteigen. Zum Teil wird die Wäsche auch gegen Katzenschlagen auf Wechsel verkauft, und in mehreren Fällen, in denen ein Kauf abgelehnt wird, werden die Leute, meist alleinlebende Frauen oder solche, deren Männer nicht anwesend sind, gebeten, die Wäsche einige Tage in Verwahr zu nehmen.

den mit einem Überfluß zu reagieren. Das allgemeinste Beispiel hierfür ist das Leben selbst. Der Verbrennungsprozeß, der dabei stattfindet, zwingt jedes Lebewesen schon zu Beginn seines Daseins, sich dieser Selbstzerstörung durch Nahrungsaufnahme zu erwehren.

Goethe in der tschechischen Literatur. Die tschechischen Schriftsteller beschäftigen sich jetzt erfrischer denn je mit Goethe. Wie Otto Vid in der „Literarischen Welt“ mitteilt, bereitet der Prager Germanist Prof. Ottokar Fischer eine tschechische Nachdichtung des Urkaufs vor.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. In der Berliner Staatsoper wird für diese Spielzeit nicht mehr mit der definitiven Lösung der Intendantenfrage gerechnet.

Aus Provinz und Nachbarschaft

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 29. Dez. Ein älterer Mann, der seinen in den Rhein gefallenen Hut heute mittag herausfischen wollte, verlor dabei das Übergewicht und stürzte in die tosenden Fluten, die ihn sofort fortzogen. Da ein Kahn nicht zur Verfügung stand, warf man dem schon mit dem Tode kämpfenden Mann einen am Ufer festhängenden Rettungsring zu. Der Mann konnte den Ring noch ergreifen und sich dadurch vor dem sicheren Tode retten. — Der langjährige Pfarrer der Petersgemeinde, Karl Wolf, ist wenige Jahre nach seiner Pensionierung im Alter von 70 Jahren gestorben. — Sechs Personen, die einsam und verlassen in der Welt dastehen, haben während der Weihnachtsfeierlage ihrem Leben ein frühes Ende bereitet. — Die 21jährige Kontoristin Mathilde Fiedenstein wird seit mehreren Wochen vermißt. Das junge Mädchen war in Karlsruhe in Stellung. Vermutlich hat es den Tod im Rhein gesucht und gefunden. — Aus Lich in Oberhessen wird berichtet, daß auf dem Gutshof des Fürsten zu Solms-Lich unter dem Viehbestand die Lungenseuche ausgebrochen ist. Nicht weniger als 63 erkrankte Kinder und Kühe stiegen der Seuche zum Opfer und mußten abgeschlachtet werden. Die tierärztlichen Behörden haben die Eingeweide für unverwendbar erklärt, dagegen das Fleisch zum Genuß freigegeben. Ein bekannter Wetterauer Fleischhändler hat nun die gesamten Fleischvorräte aufgefauft und läßt die abgeschlachteten Tiere gegenwärtig auf Lastautos nach Frankfurt verbringen, wo sie an die Bevölkerung verkauft werden sollen. Der Wert der getöteten Kühe und Kinder wird auf 50. bis 60 000 Reichsmark geschätzt.

Hanau, 29. Dez. Die bei Klein-Steinheim über den Main führende Eisenbahnbrücke kann den schweren Lokomotiven, die jetzt auf der Strecke von Frankfurt-Hanau-Bebra verkehren, nicht mehr standhalten. Die Reichsbahnverwaltung beschloß infolgedessen den Bau einer völlig neuen Brücke, in schwerster Eisenkonstruktion.

Offenbach a. M., 29. Dez. In der Nacht zum Montag wurde in der Parkstraße ein Mann aus Mühlheim von Strolchen überfallen und mit Stöcken so furchterlich zugerichtet, daß er dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden mußte.

Borch a. Rh., 29. Dez. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau Eva Schilgen Witwe, ist im Alter von 91 Jahren verstorben.

Gaub a. Rh., 29. Dez. Geländete wurde aus dem Rhein die Leiche des 72jährigen Martin Behner von hier, welche an die hiesige Scholle angetrieben war und festhing. Ob der alte Mann, der noch am vorhergehenden Abend hier gesehen wurde, freiwillig den Tod gesucht hat oder ob ein Unfall vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Kabendenhausen, 29. Dez. Aufgefunden wurde im Walde an der Straße Zollhaus-Rudershausen von Waldarbeitern eine Tasche, in der sich verschiedene Kirchengefäße befanden. Da die Tasche halb verkauft war und einzelne Stücke Grünspan zeigten, ist anzunehmen, daß die Sachen schon längere Zeit dort vergraben gewesen sind. Es handelt sich um 7 Katenen, wovon eine noch unversehrt ist, die Kuppe eines gotischen Messelchens, ein Ciborium, vier Krankenpatenen, davon eine unversehrt, und eine halbe Lunula. Aus welchem Einbruch das gestohlene Kirchengut her stammt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Biblis, 29. Dez. Im nahen Wattenheim stürzte die jugendliche Tochter des Landwirts Göts vom Stallboden ab und spießte sich dabei auf einer Heugabel auf. Das Mädchen wurde sterbend ins nächste Krankenhaus gebracht.

Bebra, 29. Dez. Eine große Scholle des starken Eisganges drang bei Ebenhausen gegen die Holzbrücke der Berra, riß einige Pfeiler um und zertrümmerte schließlich das Bauwerk selbst. Die hölzernen Brückenpfeiler konnten weit unterhalb wieder aufgefangen werden.

Frilkar, 29. Dez. Der leitende kommissarische Landrat des Kreises Frilkar, Regierungsrat Mulert, wurde jetzt endgültig zum Landrat ernannt.

Marburg, 29. Dez. Ein Großfeuer äherte in Schenklengsfeld den Hof des Landwirts Peter Höfer völlig ein.

Kassel, 29. Dez. Im Alter von fast 85 Jahren verstarb hier Prof. Hugo Schneider. Der Verstorbene war in seinen jungen Jahren am Kölner Dombau mit tätig und schuf hier die Bronzefiguren des Gotteshauses. Ferner ist er der Schöpfer der Altäre und des Chores des Kasseler Domes und verschiedener Kasserer Kirchen. Seit 1910 lebte er hier im Ruhestande.

Sport.

Die Wanderabteilung des Turn- und Sportvereins „Eintracht“ besocht am Neujahrstag (Freitag), abends 7 1/2 Uhr, ihre Dekorierungsfeier.

Neues aus aller Welt.

Eine Bankgründung mit gefälschten Scheinen.

Eine der genialsten Dokumentenfälschungen aller Zeiten beschäftigt gegenwärtig die portugiesische Öffentlichkeit. Vor einem halben Jahre wurde in Lissabon und in Oporto eine Bank gegründet, die es sich angeblich zur Aufgabe machte, der hoffnungslos darniederliegenden Wirtschaft in der portugiesischen Kolonie Angola durch Kapitalzuführung wieder aufzubehelfen. Die Gründer dieses patriotischen Unternehmens waren ein äußerst gewandter holländischer Geschäftsmann namens Marana, ein gewisser Bendeira, ein Bruder des inzwischen zurückgetretenen portugiesischen Gesandten im Haag, sowie ein guter Kenner Angolas namens Alves des Reis. Das Gründerkapital betrug 500 Millionen Escudos in Scheinen von 500 Stück, im Werte von ungefähr 500 000 Pfund Sterling. Leider waren diese Scheine gefälscht. Die Unternehmer hatten es indessen verstanden, bekannte seriöse Persönlichkeiten aus finanziellen und politischen Kreisen zu interessieren, so daß die Aussichten des Unternehmens die denkbar besten waren. Es gelang, die unechten Noten sehr schnell unterzubringen, indem man alle möglichen Effekten, Aktien und Brillanten aufkaufte und diese wieder gegen echtes Geld realisierte. Die Sache ging gut. Die Unternehmer wurden in Angola, das plötzlich im Geld schwamm, als Retter offiziell gefeiert. Erst der „Seculo“, das größte Tagesblatt Lissabons, kam durch Indiskretionen dem Klatschbetrug auf die Spur und veröffentlichte eine Reihe der gefälschten Dokumente, mit denen die Leute gearbeitet hatten. Eines der wichtigsten Dokumente ist ein gefälschter Brief des Gouverneurs der portugiesischen Staatsbank an die Londoner Notendrucker, Waterlow and Sons, die die Noten in gutem Glauben geliefert hatten. In diesem Briefe wird der Inhaber der Firma von dem Gouverneur der Staatsbank gebeten, die ganze Angelegenheit streng vertraulich zu behandeln, da es sich um Staatsinteresse um eine arge Inflation handle, zu der er in seiner offiziellen Stellung als Staatsbankpräsident unmög-

lich seine Zustimmung geben könne. Die Firma Waterlow möge also die gesamte Korrespondenz mit ihm über den bereits genannten Holländer Marana leiten. Auf Grund dieser gefälschten Vollmacht wurden die Geldscheine beschafft. Die Aufregung durch die Veröffentlichungen des „Seculo“ war riesengroß. Man verhaftete den Staatsbankpräsidenten, der freilich, nachdem sich seine Unschuld völlig erweisen hatte, wieder freigelassen werden mußte. Man erhob schwere Anklagen gegen führende Persönlichkeiten, sogar gegen den Handelsminister, bis schließlich die Gerichte die ganze Affäre aufgedeckt hatten.

Mit dem Auto in den Neckar gestürzt. Aus Heidelberg wird uns gemeldet: Hier ereignete sich ein schweres Automobilunglück, das als eine Folge des Hochwassers anzusehen ist. Der praktische Arzt Dr. Vogel wollte mit seiner Frau aus Heidelberg, wo er einer Weihnachtsfeier beigewohnt hatte, nach dem benachbarten Ziegenhaußen zurückfahren. Auf der Rückfahrt war zwischen Heidelberg und Ziegenhaußen an der Stilschlucht die Straße in einer Strecke von 100 Meter überschwemmt. Offenbar ist der Führer durch das stark aufspritzende Wasser irreführt worden. Er fuhr mit dem Wagen gegen die Böschung, riß einige Steine um und stürzte dann in den zurzeit sehr hoch gehenden Neckar. Dr. Vogel verschlug eine Fensterscheibe und konnte sich aus dem Wagen retten. Dagegen verlor Frau Vogel und der 23jährige Chauffeur Laser in den Fluten. Die Leichen konnten nicht geborgen werden. Auch der Wagen liegt noch im Neckar. An der Unfallstelle ist das Wasser ungefähr sechs Meter tief.

Ein neues Lawinenunglück. Aus Garmisch wird uns gemeldet: Beim Nachsehen der Bauten der Zugspitzbahn gerieten fünf Arbeiter in eine Lawine. Zwei wurden getötet.

Bischof und Wunderheilung. Das „Würzburger Volksblatt“ meldet: In dem unterfränkischen Orte Zell wurde vor Monaten von einer wunderbaren Heilung berichtet. Das bischöfliche Ordinariat hat jetzt nach Prüfung des vorliegenden Aktenmaterials und Würdigung der eingeholten medizinischen und theologischen Gutachten entschieden, daß in dem angeführten Fall die wunderbare, auf Anrufung der Dominikanerin Columba Schonah bewirkte Heilung mit hinreichender Sicherheit nicht nachweisbar ist.

Ein Dompteur von einem Löwen schwer verletzt. Aus München wird uns drablich berichtet: Der Dompteur Helios wurde bei der Morgenarbeit von einem erst kürzlich wild eingefangenen Borkelöwen angefallen und durch zwei Bisse in den Unterarm schwer verletzt.

Der Fenstersprung eines Geisteskranken. Aus Berlin wird uns gemeldet: Zu einer eigenartigen Hilfeleistung wurde ein Zug der Feuerwehr von der Kaiserstraße nach der Hirttenstraße gerufen. Ein Geisteskranker hatte sich in ein Zimmer im zweiten Stock eingeschlossen und wollte sich jedesmal aus dem Fenster stürzen, wenn Hausbewohner Miene machten, in das Zimmer einzudringen. Die Feuerwehr spannte auf der Straße ein Sprungguch aus, dann verschafften sich die Feuerwehrleute Eingang in das Zimmer. Bei ihrem Erscheinen sprang der Kranke in der Tat zum Fenster hinaus, landete aber unversehrt auf dem Sprungguch. Es handelt sich um den 35jährigen Kaufmann Josef Schiff. Die Polizei nahm sich seiner an und brachte ihn in die Wittener Heilanstalt.

Botmer-Prozess und Film. Das war zu erwarten: die größte Sensation Berlins in der letzten Zeit, den Prozess einer Gräfin, die um ihre Ehre kämpft, wollte sich der Film nicht entgehen lassen. So hat Frau von Botmer, die die Weihnachtsfeierlage in einer Pension im Westen Berlins verlebte, viele Besuche von Filmdirektoren erhalten, die sie für Filme verpflichten wollten. Frau von Botmer hat, was für sie spricht, alle Angebote abgelehnt.

Ein tödlicher Schuß aus Notwehr. Die Berliner Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den Kaufmann Rudolf Schnapp, der am Verfassungstage dieses Jahres auf dem Kurfürstendam an Frontbannernmann Werner Dölle durch einen Revolverbeschuß getötet hatte, eingestellt, weil es sich nach den Feststellungen des Untersuchungsrichters um einen Akt der Notwehr gehandelt hatte.

Hochwasser in Holland. Aus Amsterdam wird uns gemeldet: Aus Richtung kommen beunruhigende Nachrichten über den Hochwasserstand der Maas, die in den letzten Stunden um 70 Zentimeter gestiegen ist. Mehrere Ortschaften stehen unter Wasser. In Doornmond erreichte das Wasser der Maas heute eine Höhe, die 26 Zentimeter über dem Höchstwasserstand des Jahres 1923 liegt. Sollte das Wasser weiter steigen, so ist mit der Überschwemmung eines großen Teiles von Nord-Nimburg zu rechnen. In Nimwegen liegt der Waal heute vormittag auf 2 1/2 Meter über den normalen Wasserstand. In Bortel mußte der Betrieb von zwei Fabriken eingestellt werden, da das an der deutschen Grenze fließende Dinkel-Büchgen über die Ufer getreten ist.

Fünf Personen in einem Auto ertrunken. Aus Amsterdam wird uns gemeldet: Am Dienstagabend stürzte bei Bergen op Zoom ein mit sieben Personen besetzter Automobilbus eine Uferböschung hinab ins Wasser. Der Chauffeur und ein Passagier konnten rechtzeitig abspringen, während die übrigen fünf Passagiere ertranken.

Überschwemmungen in Belgien. Havas berichtet aus Brüssel: Aus ganz Belgien werden Überschwemmungen gemeldet. Die Schifffahrt auf der Maas ist unterbrochen. Viele Orte sind überschwemmt.

Festnahme von Juwelendieben. In Brüssel ist im November ein raffinierter Juwelendiebstahl ausgeführt worden, bei welchem den verwegenen Dieben Schmuckfächer, Ringe, Brillanten und Diamanten von großem Wert — man spricht von Millionen von Franken — in die Hände gefallen waren. Die belgische Kriminalpolizei hat mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln die Verfolgung der Diebe aufgenommen und zudem auf die Wiedereinbringung der gestohlenen Wertgegenstände eine Belohnung von 1,4 Millionen belgischer Franken ausgeschrieben. Die Spur der Diebe ging nach der Schweiz. So gelang es am Dienstag den schweizerischen Postseilbeamten in Verbindung mit zwei belgischen Kriminalbeamten, die Spur so weit zu klären, daß in einem Baseler Hotel das Diebespaar festgenommen werden konnte. Bei der Verhaftung konnte eine ganze Anzahl wertvoller Schmuckgegenstände bei den beiden zutage gefördert werden. Es steht allerdings noch nicht fest, ob die Verhafteten die Hehler der Diebe oder diese selbst sind. Das Ehepaar verfuhrte in Basel bei verschiedenen Juweliergeschäften wertvolle Brillanten gegen Darlehen zu hinterlegen. Es gelang ihnen auf diese Weise, über 18 000 Schweizer Franken aufzunehmen, die jedoch wieder beigebracht werden konnten.

Selbstmord eines russischen Dichters. In einem Hotel in Penningrad hat sich der russische Dichter Sergius Jessenin an einem Dampfheizungsrohr aufgehängt, nachdem er versucht hatte, sich die Sehnen an den Armen zu durchschneiden. Mit seinem eigenen Blute hat er einen Abschiedsbrief geschrieben. Jessenin war schwerer Narzotiker und Trinker. Er ist namentlich auch durch seine Ehe mit Jadora Dunoan, von der er sich jedoch bald wieder scheiden ließ, bekannt geworden.

Die Kältewelle in Amerika. Eine Kabelmeldung aus New York besagt: Die Kältewelle in den Vereinigten Staaten hat bereits 40 Todesopfer gefordert, darunter 9 in Chicago und 3 in New York. In New York wird die Lage durch den infolge des Bergarbeiterstreiks eingetretenen Kohlenmangel verschlimmert.

4500 Kilometer ohne Halt durchfahren! In Kanada wurde dieser Tage ein neuer Rekord einer Schnellzuglokomotive aufgestellt. Auf der neu elektrifizierten „Canadian National Railway“, deren Schienenstrang quer durch ganz Kanada vom östlichen Montreal bis zur Pazifikstadt Vancouver führt, hat eine neu konstruierte elektrische Maschine die 4500 Kilometer lange Strecke, ohne ein einziges Mal anzuhalten, zurückgelegt. Der Zug durchfuhr die ganze Strecke in einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 70 Kilometer in der Stunde, selbst die steilsten Bergpartien über die kanadischen Alpen wurden mit einem Stundentempo von 60 Kilometer bewältigt. Interessant ist für uns aber auch, daß Deutschland von allen europäischen Strecken den schnellsten Zug aufweist. Es handelt sich um die Strecke Berlin-Damberg, auf der die Züge eine Geschwindigkeit von über 100 Kilometer in der Stunde erreichen.

Bermischtes.

Kann man mehrere zugleich tun? („Simultane psychische Leistungen“)

Bei Gesellschaftsspielen gibt es eine knifflige Aufgabe: Die Vorderseite seines Kodes gleichzeitig mit der einen Hand zu streicheln und mit der anderen zu klopfen. Dabei zeigt sich, daß beide Hände dazu neigen, dieselbe Bewegung auszuführen. Übung verringert die Schwierigkeit, beseitigt sie aber nicht. Das ist ein Beispiel für „simultane psychische Leistungen“, wie die Wissenschaft sie nennt. Sanitätsrat Dr. Flatau-Berlin hat neuerdings eine Reihe von Versuchen angestellt, die er in der Berliner Psychologischen Gesellschaft darlegte. Wenn man Caesar, Napoleon und anderen Größen nachsagt, sie wären imstande gewesen, mehrere Briefe auf einmal zu diktieren, so zeigt die genaue Verlegung, daß hierbei schon aus äußeren Gründen nur ein Nacheinander gemeint sein kann. Zu bewundern bleibt die Fähigkeit, eine größere Zahl von Gegenständen auseinander zu halten und schnell von einem zum anderen überzugehen. Eine sorgfältige Untersuchung, an den einfachsten heftlichen Tatbeständen vorgenommen, lehrt, daß wir durchaus nicht imstande sind, gleichzeitig zwei verschiedene Leistungen vorzunehmen, wenn sie uns mit gleicher Stärke bewusst sind. Wer auf ein Blatt Papier einen Kreis und daneben einen senkrechten Strich zeichnet und mit der einen Hand den Kreis, mit der anderen die Senkrechte nachsieben will, nähert die Kreisbewegung der Senkrechten, die senkrechte Bewegung der kreisförmigen oder vernachlässigt eine von beiden. Die bis zu einem gewissen Grade übliche Fähigkeit, verschiedene Handlungen gleichzeitig vorzunehmen, läßt sich bei einigen außerordentlich steigern, im einzelnen Fall etwa soweit, daß an jedem Finger der Hände ein Bleistift befestigt wird und mit dieser Vorrichtung fünf oder mehr verschiedene Ziffern auf einmal geschrieben werden. Selbst die von dem Vortragenden gewählte Methode dieser Geschicklichkeit konnte die Ziffern aber nur in einer bestimmten, eingeübten Ordnung bringen, nicht in ungeordneter oder beliebiger Reihenfolge. Andere Leistungen der Art, z. B. das Auswendiglernen eines Gedichtes bei gleichzeitigem Briefschreiben, das Führen eines Telefongesprächs bei gleichzeitiger Lösung einer Rechenaufgabe und anderes sind, wie die gelegentlich zu beobachtende Tätigkeit des Richters, Unterschriften zu geben und gleichzeitig der Verhandlung zu folgen, nur so zu verstehen, daß die Aufmerksamkeit von einem Gegenstand zum anderen „oszilliert“. Sie sehr schnell hin und her bewegt, also ein Nacheinander sehr kurzer Vorgänge erzeugt — oder eine Tätigkeit zugunsten der anderen vernachlässigt. Die hierbei entstehenden Viden werden gleich darauf durch kombinierende Fähigkeiten ausgefüllt. Die größte Annäherung an gleichzeitige verschiedene Tätigkeit wird nur in Augenblicken höchst gesteigerten Seelenlebens erreicht, z. B. in der Gefahr. Auf keinen Fall vermag die Seele nebeneinander und gleich stark zwei wesentliche, verschiedene geartete Tätigkeiten auszuführen. S. 3—5.

Das Weinhaus in Hallstatt.

Aus Hallstatt wird uns geschrieben: Den schwebenden Golausgang überkletternd, mit Herzklopfen in die für eine Brücke gewaltige Tiefe hinabsehend, fand ich mich allmählich wieder auf dem lauberen, hellen Solenweg, unter dem die Sole vom Hallstätter Salzberg nach Kohl und Ebensee in breiten Röhren hingeleitet wird. Links blüht durch die dunklen Tannen der librische See für immer wieder unterbrochene Augenblicke durch. Koch sind die Berge von Bäumen verdeckt, aber bald wird sich die schöne Landschaft erschließen, die uns von unzähligen Anhöhen her vertraut und lieb ist. Wird sie der Wirklichkeit auch standhalten? — Dieses Gefühl der Erwartung ist so schön wenn ein Weg umbiegt, was liegt hinter der Krümmung? Wenn die Landschaft in eine neue Dorfstraße übergeht, wie sind hier die Häuser, die Kirche und vor allem der Platz? Der ist mir immer am liebsten.

Wir steigen Stufen in einen kleinen Laubwald hinab; zwischen den dichten Blättern klammert das Wasser des Sees durch. Dächer kommen immer näher, alte, verfallene. Doch ehe wir noch den Ort erreichen, nimmt uns eine Kirche gefangen. Sie liegt noch über dem Ort, sehr oft, und wir treten leicht durch die offene Tür mit zurückgehaltene Schritte ein. Wir sind enttäuscht. Die bekannte Fachschule für Holzschneiderei in Hallstatt, die jetzt alle Kirchen in Österreich mit Kunstwerken versorgt, hat zwei neue Altäre in mittelalterlicher Art aufgestellt. Auch die Bilder ringsum bis auf wenige verschwärzte sind neu, die Wässon in vielen Holztafeln ebenfalls. Wir verweilen hier nicht lange. Es ist merkwürdig: dem Reuen das ohne Originalität, nur Klavisch sich dem Alter mit viel Geschick auch ohne gegen den Geschmack zu verstoßen, ansetzt, geschieht vielleicht viel Unrecht im Urteil. Aber es ist schon einmal so, daß das Auge liebedoll für die Vergangenheit und grausam streng für die Gegenwart ist.

Und so treten wir auf den Heinen Friedhof hinaus, der um die Kirche herum ausgebreitet ist, und wir wundern uns, daß er genug Raum für die vielen Toten des ziemlich großen Marktes hat. Da leben wir im Hintergrund ein breites Tor geöffnet, das wie in eine Höhle zu führen scheint. Ein altes Weib steht davor und winkt uns mit ihrer fröhlichen Hand heran. Sie winkt so merkwürdig, oder scheint es nur so? Langanen kommen wir näher.

„Das ist das Weinhaus“, sagt sie mit müder Stimme und weist mit ihrem Skelettarm auf den weißen Hügel, der aus unzählbar vielen ausgebleichten Totenschädeln besteht. Sie ruhen auf einem Stos harter Knochen, besonders der der Schenkel und Oberarme, die wie das Holz auf den Bauernhöfen zu einem Meter hohen und vielleicht fünf Meter in die Tiefe gehenden Beinberg geschichtet sind, auf dem die Totenschädel übereinander in schöner Ordnung bis zur gewölbten Decke aufgetapelt liegen.

Wir stehen still davor, alle von denselben Gedanken bewegt. Unser Friedhof ist so klein, darum dürfen unsere Toten nur 10 Jahre in der Erde liegen. Dann werden sie wieder heraufgeholt, von den zerfallenen Skeletten die

Heinen Knochen fortgerissen, die großen und der Schädel in der Sonne gebleicht, bis sie weiß wie diese hier sind. Sehen Sie die neuen dort im Gras? Sie sind noch nicht fertig. Und sie meint auf die "frischen" Schädel hin, die noch der Verwitterung harren. "Noch nicht fertig", muß ich denken, "noch nicht fertig", aber schon spricht die Alte wieder: "Wollen Sie einmal diese Köpfe beleben. Sie sind bemalt, mit schönen roten, und auf je einer Schläfe ist die Geburts- und die Todeszahl eingezeichnet. Das waren Briefe, Namen und reiche Bürger. Untereinander kann ich das nicht lesen. Sehen Sie, das ist mein lieber Mann", sagt das alte Weib und streicht mit den barten, gelben Fingern über einen ungeschmückten Schädel sichtlich hin.

Ran hat uns früher oft von dieser Alten erzählt, und daß sie jedem ihren "lieben Mann" zeigt. Aber der Augenblick wirkt mit feiner ganzen Kraft. Wir heben mit unsren noch von Fleisch überzogenen Skeletten vor diesen Totenschädeln wie vor etwas Fremdem. Ich sehe plötzlich den Totenschädelhügel zu einem Berge, den Berg zu einem Gebirge und das Gebirge in die Unendlichkeit sich ausdehnen, von allen Seiten grünt und blüht es, hohle Augenböhnen sind überall. Auf einmal muß ich lachen, das man sich vor sich selber fürchten soll, das einmal ein jetzt noch nicht gekannter Mensch beim Anblick meines Schädels die Hand meines Freundes vor Gesicht lassen könnte. Und während ich lache, fühle ich schauernd, daß der Mensch, das einzig Sie bare lebendige Skeletts, die Zähne, in den heitersten Momenten fühlen und den anderen entblößend weisen muß.

Räthe Braun-Prager.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for city, date, and exchange rate. Includes entries for Buenos Aires, Canada, Japan, London, New York, Rio de Janeiro, etc.

Berliner Börse.

Table with columns for category (Staatspapiere, Bank-Aktien, Industr.-Aktien), date, and price. Includes entries for Reichsbank, various banks, and industrial companies.

schwächt, auch Vorkriegsobligationspapiere, während landwirtschaftliche Goldpapiere sich besser behaupten konnten. Die Goldpapiere wurden wegen des Herannahens des Ultimo etwas höher genannt. Tagesgeld 8 bis 10 Proz. Monatsgeld 9 1/2 bis 11 1/2 Proz. Geld über Ultimo 10 bis 11 1/2 Proz.

Frankfurter Börse.

Table with columns for category (Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, Transport-Aktien, Freiverkehr), date, and price. Includes entries for various banks, mining companies, breweries, and transport companies.

Ist es dabei zu wesentlichen Kursveränderungen nicht gekommen. Die Pfandbriefe waren fast unverändert. Im Freiverkehr war die Kursgestaltung fast überwiegend schwach, besonders Ufa waren angeboten. Beder Koble 37, Benz 21, Brown-Boveri 51, Entrepriess 8 1/2, Grawag 36 1/2, Krügershall 61, Ufa 49 und Unterfranken 51. Auf dem Geldmarkt war die Tendenz etwas leichter. Tägliches Geld 8 1/2 Proz., Monatsgeld 10 bis 11 Proz.

Schiffahrt.

* Nächste Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. 1. Bremen-New York: D. "Bremen" ab Bremerhaven 3. Jan., D. "President Roosevelt" ab Bremerhaven 4. Jan., D. "Stuttgart" ab Bremerhaven 13. Jan., D. "Columbus" ab Bremerhaven 17. Jan., D. "Berlin" ab Bremerhaven 31. Jan. - 2. Bremen-Philadelphia-Baltimore-Korfohl: D. "Wals" ab Bremen 31. Dez., D. "Dornfels" ab Bremen 21. Jan. - 3. Bremen-Cuba: D. "Ingram" ab Bremen 10. Jan. - 4. Bremen-Brafilien: D. "Kienburg" ab Bremen 31. Dez., D. "Porta" ab Bremen 9. Jan., D. "Rinden" ab Bremen 30. Jan. - 5. Bremen-La Plata: D. "Weber" ab Bremerhaven 9. Jan., D. "Sierra Morena" ab Bremerhaven 30. Jan. - 6. Bremen-Ostasien: D. "Derfflinger" ab Bremen 2. Jan., D. "Rachoon" ab Bremen 9. Jan. - 7. Bremen-Australien: D. "Demodocus" ab Bremen 9. Jan., D. "Göttingen" ab Bremen 23. Jan.

* Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: D. "Deutschland" ab Hamburg am 4. 1., ab Cuxhaven am 5. 1., D. "Cleveland" ab Hamburg am 7. 1., ab Cuxhaven am 8. 1., D. "Montevideo" ab Hamburg am 14. 1., D. "Westphalia" ab Hamburg am 20. 1., D. "Albert Ballin" ab Hamburg am 28. 1., ab Cuxhaven am 28. 1. - Nach der Westküste Nordamerika: D. "Sachsen" ca. 16. 1., R. S. "Hs" ca. 6. 2., D. "Kermit" ca. 20. 2., R. S. "Seckont" ca. 6. 3. - Nach der Ostküste Südamerika: D. "Württemberg" am 9. 1., D. "Steigerwald" am 13. 1., D. "Porta" am 16. 1. - Nach der Westküste Südamerika: ein Dampfer am 2. 1., D. "Wibo" am 9. 1. - Nach Mexiko: D. "Toldeo" am 9. 1., D. "Schleswig-Holstein" am 20. 1. - Nach Cuba: D. "Weiterwald" am 5. 1., D. "Abalia" am 5. 2. - Nach Westindien: D. "Roland" am 2. 1., D. "Kugia" am 23. 1., D. "Eupatoria" am 6. 2. - Nach Ostasien: D. "City of Singapore" am 2. 1., D. "Derfflinger" am 9. 1., D. "Rachoon" am 16. 1., D. "Schlesien" am 20. 1. - Nach Afrika: D. "Kiaja" am 9. 1. - Hamburg-Rhein-Linie: Wöchentlich ein Dampfer.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with columns for date, time, and weather observations. Includes entries for temperature, wind, and precipitation.

Wasserstand des Rheins

Table with columns for date, time, and water level. Includes entries for water level and temperature.

Der 2. Januar 1926, ein wichtiger Termin

für die Spieler in der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie. An ihm läuft die Frist ab für die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse. Wer seine Spielbeteiligung gesichert wissen will darf diese Frist nicht versäumen, zumal die Lose sehr knapp sind und andauernd starke Nachfrage darnach herrscht. Ueber drei Millionen R.-Mark Gewinne werden in der 4. Klasse 26,252. Klassenlotterie ausgespielt, worunter 2 Gewinne zu je 100000 R.-M., 2 Gewinne zu je 50000 R.-M., 2 Gewinne zu je 10000 R.-M. und viele andere mehr. Die Ziehung findet statt am 8. und 9. Januar 1926.

Keine Neujahrskarte ohne Wohlfahrtsbriefmarke für die Deutsche Nothilfe.

Vom 2. Januar ab Inventur-Ausverkauf Restbestände billigst.

G. H. LUGENBÜHL Marktstraße 19.

gegründet 1747

Devacuin Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11. Aeltteste Apotheke Wiesbadens.

Zeitung-Anzeige am wirkungsvollsten.

Die heutige Ausgabe umfasst 18 Seiten und die Unterhaltungsbeilage.

Verantwortlich für Politik und Handel: H. Kellisch, für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: J. G. Hüther, für die Anzeigen und Anzeigen: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

§ Berlin, 29. Dez. Die Börse eröffnete in schwacher Haltung, weil Abgaben, namentlich am Rentenmarkt, in den wichtigsten Papieren verstimmt und teilweise einen empfindlichen Druck ausübten. Zunächst setzten Gekaufte um 3 Proz. niedriger ein. Erklärte wurden diese Rückgänge durch die Nichtstimmung, welche die Zeitungsmeldung veranlaßte, wonach in einer angeblich gestern abgehaltenen Aufsichtsratsitzung der Gekaufte Bergwerksgesellschaft ein Beschluß in Angelegenheit des Zentralfestes nicht gefaßt worden sei. Man wollte auch von neuerlichen Schwierigkeiten für das Zustandekommen des Planes mitmachen. Auch hieß es, daß für eine auswärtige, nicht dem Bankfach angehörende Firma Zwangsverkäufe stattfinden. Jedenfalls hatten die Kursrückgänge am Rentenmarkt zur Folge, daß allenthalben eine Unsicherheit und Zurückhaltung Platz ergriff, die die Spekulation zu Abgaben beeinflusste und zum Teil weitere Kursrückgänge bedingte. Harpener verloren über 3 Proz., Phönix über 2 Proz., Rheinisch-Westfälisch 2 Proz., A. G. O. 2 Proz., Schubert büßen 2 1/2 Proz. ein. Maschinenfabrik-aktien hatten ungleichmäßige Kursbewegung. Danja Lloyd gingen 2 Proz. zurück. Dagegen waren Nationale Automobile fest, ebenso Schubert u. Salzer. Das Geschäft hielt sich in ziemlich engen Grenzen. Stark in Mitleidenschaft gezogen waren amerikanische Bahnen- und Schiffahrtsaktien, bei denen sich die Verluste bis auf 2 Proz. stellten. Wenig verändert blieben Bankaktien. Deutsche Anleihen waren etwas abge-

Frankfurt a. M., 29. Dez. Tendenz: schwächer. Nachdem sich die feste Haltung der gestrigen Abendbörse zunächst auch auf den heutigen Vormittag übertrug, übertrug man nannte zu Beginn alle Chemiewerte mit 108 1/2 - meldete kurz nach 12 Uhr die Arbitrage schwächere Kurse aus Berlin, worauf auch die hiesige Börse zu Abgaben schritt, wobei dann natürlich die in den letzten Tagen besonders gebesserten Werte, wie in erster Linie die Anilinaktien, stärker in Mitleidenschaft gezogen wurden. Diese Verluste im weiteren Verlauf gegen die Anfangskurse fast 2 Proz. Daneben waren auch die Montan- und Elektromerite schwächer mit ähnlichen Verlusten. Im weiteren Verlauf wurde die Abgabeneigung noch ausgeprägter und erstreckte sich auf alle Marktgebiete. Es handelte sich dabei um Glatzstellungen per Ultimo. Die Kurse gingen noch weiter zurück, doch verhinderte die Widerstandskraft der Börse größere Kursverluste. Die Rotoren- und Maschinenfabrikaktien hielten sich sogar sehr gut und konnten die anfangs erzielten kleinen Gewinne behaupten, ebenso die Zellstoffaktien. Die Banken waren unbeeinträchtigt bei ihrem Geschäft. Deutsche Anleihen waren anfangs gut behauptet. Im Verlauf stellte sich aber einige Abgabeneigung ein, so daß die Kurse geringe Einbußen erlitten. Der Markt für ausländische Renten lag sehr still. In Türken und Russen ging anfänglich noch etwas um, doch

Paßbilder schnell, billig für Eisenbahnabonnement nach Vorschrift. Samson & Co. Fotogr. Atelier Kirchgasse 44 gegenüber M. Schneider.

Invensur Ausverkauf

Beginn: Samstag, den 2. Januar

Meine enorm billigen Preise für meine be-
kannt guten Qualitäten bieten Ihnen die

Denkbar größten Vorteile!

Niemand versäume diese günstige Kauf-
gelegenheit. // Denn Ihre Erwartungen
werden weit übertroffen. Ich erwarte Sie
rechtzeitig.

Schnellster Einkauf dringend empfohlen.

JOSEPH

WOLFF

KIRCHGASSE 62.

K 7

Moderne Wohnungs-Einrichtungen



Seit 53 Jahren
bekannt für
reell ♦ coulant
billig



Geb Brüder Leicher Möbelhaus Polsterwaren- u. Bettenfabrik
Oranienstr. N° 6.

Machen Sie eine
Probe!

Entwickeln, Kopierarbeiten, Vergrößerungen.
Fotohaus Heep
Rheinstraße 47
Verkauf von Fotobedarfsartikeln — Apparate.

Wärmeflaschen



Leibwärmer
von 2 Mark an.

Gebr. Fliegen Kupferschmiederei
37 Wagemannstr. 37
Ecke Goldgasse,

Perspektiven.

Von unserem ständigen außenpolitischen Mitarbeiter Prof. Bergsträsser, M. d. R.

Der frühere Staatssekretär Kühlmann, der während des Krieges von den politischen Kindern der D. S. L. gestürzt wurde, weil er zu klug war, hat soeben in einem beachtlichen Artikel mit Recht darauf hingewiesen, daß England im Grunde genommen nur die alte Tradition seiner Politik fortsetzt, als es den Locarno-Pakt zustande brachte. England lebt von der großen Kunst, mit wenig Menschen und verhältnismäßig wenig realen Machtmitteln ein großes Reich zu regieren und zusammenzuhalten. Es kann das nur, solange keine einzige europäische Macht ein derartiges Übergewicht gewinnt, daß sie in ihren festländischen Beziehungen völlig unbehindert ist und sich infolgedessen gegen England kehren kann. Mit anderen Worten: Englands Politik beruht auf dem Gleichgewicht in Europa. Durch den Pakt von Locarno ist es den Londoner Staatsmännern gelungen, das jetzige Frankreich und das zukünftige Deutschland grenzpolitisch in Westeuropa zu binden und von jeweiligen Entscheidungen der Downingstreet abhängig zu machen; denn England verpflichtet sich, seine Macht gegen den Angreifer in die Waagschale zu werfen.

Locarno bedeutet somit für England Erfolg und Erleichterung. Man wird in Deutschland manchenorts geneigt sein, daraus zu folgern, daß wir durch die Annahme des Paktes in eine gewisse Abhängigkeit von England gekommen seien. Das trifft selbstverständlich insofern und solange zu, als Deutschland die Möglichkeit selbständiger Entscheidung seines Schwachzustandes wegen überhaupt nicht hat. Aber auch für uns ist eine Erleichterung festzustellen. Sie besteht darin, daß wir des einseitigen französischen Druckes ledig wurden. Wenn nebenher in Deutschland vielfach die Meinung vertreten wird, wir seien nun nicht mehr in der Lage, ausschließlich unseren eigenen Interessen in bezug auf den europäischen Osten zu folgen, wenn man sich also vielfach die Auffassung zueigen macht, die das offizielle Moskau in der

Öffentlichkeit über den Locarno-Pakt zu vertreten für angemessen findet, so überträgt eine derartige Anschauung der Dinge ein wesentliches Zwischenglied. Letzten Endes kann Deutschland, wenn es erst in den Völkerbund eingetreten ist, zu einer aktiven Politik wider seinen Willen nicht veranlaßt werden, genau so wenig, wie das möglich gewesen wäre, wenn Deutschland vor nun bald 30 Jahren dem englischen Bündnisangebot entsprochen hätte.

Nur eines ist unzweifelhaft richtig. Der Gegensatz zwischen Rußland und England besteht in alter Schärfe fort; er hat sich von der russischen Seite aus stimmungsmäßig bedeutend verschärft, wie ja überhaupt das neue Rußland sich von dem alten dadurch unterscheidet, daß die Meinung seiner Menschen eine wirkendere Kraft geworden ist. Man bestreite es nicht damit, daß diese Meinung künstlich von der Regierung geformt werde; so sehr das stimmt, so sehr trifft zu, daß keine Regierung eine öffentliche Meinung auf die Dauer lenken kann, wenn sie sich zu den Grundstimmungen der Bevölkerung im Gegensatz befindet. Die Sowjetpolitiker haben schon kurz nach der Revolution mit kühnem Wagemut das Nationalitätenproblem im russischen Reich durch Verleihung der Autonomie gelöst, und sie haben nur folgerichtig ihr innerpolitisches Prinzip auf die auswärtigen Angelegenheiten übertragen, wenn sie jetzt mit dem Schlagwort von dem Selbstbestimmungsrecht und der Freiheit der Völker die asiatischen politischen Gegensätze im Sinne ihrer Interessen zu meistern suchen. Der Neutralitäts-Vertrag mit der Türkei ist auf diesem Boden gewachsen genau ebenso wie die freundschaftlichen Beziehungen zu dem General Fong in China, dessen Stellung durch die neuerlichen Erfolge Tschangscholins schwierig geworden ist. Diese ganze russische Politik wendet sich bewußt gegen Englands asiatische Stellung und darüber hinaus gegen die Klammern des englischen Weltreiches überhaupt. Er ist um so beachtlicher, als Rußland trotz Niederlage und Revolution eine Großmacht ersten Ranges geblieben ist. Das riesige Reich hat sich als unermundbar erwiesen und ist damit unbedingt unabhängig. Man muß das hervorheben, weil es den wichtigsten Unterschied gegenüber großen

Mächten wie Frankreich oder Deutschland oder auch Japan klar macht. Neben England und Rußland gibt es auf der Welt derzeit überhaupt nur noch eine solche wirkliche Großmacht, die Vereinigten Staaten von Amerika.

Sie sind in dem Gegensatz zwischen Rußland und England an sich gefühlsmäßig durchaus für England festgelegt. Trotzdem verfolgt das Weiße Haus in einer der wichtigsten Streitfragen der beiden anderen Mächte, nämlich in der China-Politik, eine der englischen durchaus widersprechende Linie. Schon vor dem Kriege hat man in Washington allen Versuchen anderer Mächte, ihre Einflußsphäre im Reich der Mitte auszudehnen, energisch und erlöserisch widersprochen. In den Auseinandersetzungen über die chinesische Zollautonomie und über die Sonderrechte der Fremden vertritt Amerika den Standpunkt der chinesischen Nationalpartei, die ihrerseits wiederum mit dem russischen Botschafter Karahan und seinem Auftraggeber in enger Verbindung steht. Ganz ohne Zweifel bewegt sich damit die amerikanische Politik in der Linie der Zukunft. Denn die öffentliche Meinung der Welt empfindet es als widersinnig, daß ein altes und großes Kulturvolk nur deshalb keine politische Bewegungsfreiheit haben soll, weil es derzeit der politisch-militärischen Machtmittel und der zentralen staatlichen Organisation entbehrt. Was für China recht ist, möchte für Indien billig sein und so kommt eine die großen Entwicklungslinien beachtende Überchau der weltpolitischen Lage schließlich dazu, die Gefahren, die dem englischen Weltreiche drohen, für nicht unbedingt anzusehen, um so mehr, als sie dieser natürlichen Linie der Entwicklung entsprechend im Wachsen sind.

Deutschland ist an der Auswirkung dieser Gegensätze, die die Weltpolitik der Zukunft darstellen nicht direkt beteiligt. Ihm unterstehen keine unterworfenen Völker. Es ist nur daran interessiert, daß die wirtschaftliche Entwicklung der Welt, auch gerade der asiatischen, sich möglichst ungehindert vollziehe und ihm die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Außenarbeit lasse, die da und dort gewiß dadurch erleichtert wird, daß die Völker der Überzeugung sind, in uns einen politisch desinteressierten Händler zu sehen.

Zirka 20000 Berliner

Plannkuchen mit bester Füllung werden wie alljährlich am Silvester hergestellt und kosten fertig verpackt das Dutzend Mark 2.—, das 1/2 Dutzend Mark 1.—
Die große Ueberraschung sind die eingebackenen Geld-Schecks.

Empfehle in nur bester Qualität meine Neujahrswedde sowie Dresdner Mandel- und Rosinenstollen
3 Verkaufsstellen im Hause.

Marktstraße 34. **Wilh. Maldaner, Wiesbaden** Telephone 134.
Große Silvester-Feier in sämtlichen Räumen des Hauses **Maldaner**
Marktstraße 34 — Telephone 884 (Café).

Anruf 453. Gegründet 1886.



Wolter
12 Ellenbogengasse 12.
Altbekanntes Spezialgeschäft!
Für Silvester und Neujahr empfehle:
Silvester-Karpfen!

(Schuppen- und Spiegelkarpfen)
in allen Größen, garantiert reinschmeckend.

Ferner aus frischer Zufuhr billigst:

hochfeine Tafelzander

Rotzungen, Limandes, Schollen, Tarbutt

östlicher Seezungen in allen Größen

Pradtpolle Heilbutte im Ausschnitt

Angelsche Fische, Nordseekabeljau, Nordsee-Seelachs, Goldbarsch, Merlans, Bratschellfisch etc.

Roifleisch, Salm bester Qualität im Ausschnitt

lebende Schleien, Aale, Forellen

Ersklass. Fisch-Konserven - Marinaden

Räucherfische in großer Auswahl

Anchovspaste, Lachspaste, Sardellenpaste

FrISCHE SeemuscheIn.

Feuerwerkskörper

in Qualitätsware zu den billigsten Preisen

Heinrich Rinte, Nerostraße 39.

Gratulieren Sie zum Neuen Jahre mit einem

Kaktus!

Blumengeschäft Weygandt
Langgasse 19.

Große Auswahl in blühenden Kakteen und gepflanzten Schalen.



Waldhasen, frisch geschossen.
Frisches Reh im Ausschnitt, Rehrücken, Rehkeulen.
Alle Arten Geflügel in bester Qualität wieder eingetroffen.
Joh. Geyer, De Laspéestr. 3
Gegründet 1848 — Telephone 47.

Zu Neujahr empfiehlt:
4 Rinder!
Ein Kasten Stiefel und Schuhe, mit und ohne Doppelsohlen (auch in Rindleder) mit und ohne Nagel nur gute Qual. werden billigst verkauft.
Drachmann
Neugasse 22. 2501

Für die **Silvester-Stimmung**
empfehle ich meine **prima spanischen Weine**
das Beste für **Glühwein und Bowle.**

per Flasche		per Flasche	
Tarragona, rot	1.50	Jerez-Sherry	2.20
Tarragona, gold	1.60	Oporto-Portwein	2.50
Malaga, dunkel	1.80	Madeira	3.00
Malaga, gold	2.00	Spanischer Rotwein	1.10
Vino Vermouth	1.80	Alicante	1.20
Samos	2.00	Priorato	1.50
Moscatoel	2.20	Panades	1.20

einschließlich Steuer und Glas.
Offen im Ausschank von 1/4 Liter an

per Liter		per Liter	
Rotwein	1.10	Malaga, dunkel	1.80
Alicante	1.20	Malaga, gold	2.00
Priorato	1.50	Moscatoel	2.20
Tarragona, rot	1.50	Samos	2.00
Tarragona, gold	1.60		

einschließlich Steuer.
Bis 31. Dezember 1925 vergüte ich immer noch **10% in Waren auf Wein!**
Gleichzeitig empfehle ich meine große Auswahl in Südfrüchten zu billigsten Preisen.

Spanische Weinhandlung José Cabré
Nerostraße 11.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen
Hausmännliches Personal

Stenotypistin

für tagl. 2 Std. vom
1. April per sofort bis
Ende April gesucht. Es
ist Gelegenheit gegeben,
sich als arabl. Stenotypistin
einzuweisen. Offerten
unter N. 185 an den
Tagbl.-Verlag.

Mädchen

(entw. Junge), bis 16 J.
alt, für Büro o. geg.
Berg. ges.; kann sich pers.
im Maschinenbau, in
Stenogr. u. all. sonstigen
Büroarbeiten ausbilden.
Adr. im Tagbl.-Bl. A 2

Verkäuferin

f. Meßgerei gesucht. Off.
u. N. 180 Tagbl.-Verlag

Gewerbliches Personal

Gesucht Fräulein
zum Empfang in labn-
ärztliches Sprechzimmer.
Off. u. N. 185 Tagbl.-Bl.

Erste Büglerin

selbstig muß durchaus
stark sein in neuen
Methoden, ferner für 15.
Jan. angeh. Büglerin u.
Lehrmädchen gesucht.
Kirchen,
Scharnhorststraße 7.

Fräulein

für ins Haus gesucht.
Off. u. N. 185 Tagbl.-Bl.

Fräulein

für best. Weinbrennerei
junge gebildete Dame
per sofort gesucht. Adr.
im Tagbl.-Verlag. Am
2. nette Mädch., f. Mitt.
u. Servieren der. Priv.-
Mittagst. Marktstr. 12, 2

Dauspersonal

Einl. Kinderärztin
zu einem vierjährigen
Kinde, ganz od. halbtags-
weise sofort gesucht. Ge-
haltsgang u. Zeugnis-
abschr. u. N. 182 Tagbl.-Bl.

Alleinmädchen

mit Kochkenntnissen,
Hausmädchen
junge Köchinnen

mit nur aut. Empfehl.,
für hier und auswärts,
Hotel-Zimmermädchen,
für Holland sucht F 300
Gtdt. Arbeitsamt
Schmalhager Straße 16.

Sehr erfahrenes
Hausmädchen.

das gut näht, serviert u.
bügelt, gesucht Dombach-
str. 45, 1/2-4 Uhr.

Gesucht sofort tran-
saktionsfähiger tüchtiger
Mädchen.

für Haus- und Küchen-
arb. u. d. Dame klärt.
Lohn 40 Mk. u. d. Kassen
Adolfallee 35, 2.

Tücht. Alleinmädchen,
welches gut kochen kann,
für sofort od. 15. Jan.
gesucht: evtl. Ausbilde-
Marion, Tannusstr. 54, 4

Tücht. brav. Mädchen

mit nur aut. Zeugnissen
per 1. Jan. 1926 gesucht.
C. Straß, Michaelsstr. 15.

Sauberes 18. Mädchen,
w. perfekt kochen kann u.
gute Zeugnisse hat, für
togsüber in 2 Personen-
Haus halt gesucht. Ein-
tritt 1. Januar. Offert.
unter N. 184 an den
Tagbl.-Verlag.

Gäubere Waidhau

alle 14 Tage 1 Tag gef.
Rode, Knausstr. 4, 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kolonialwaren-
Großhandlung

sucht zum Leidenen Ein-
tritt einen tüchtigen
jungen Mann für Büro
und Reise; ferner einen
Bekleidungs- od. Polier-
Arb. u. N. 184 Tagbl.-Bl.

Für d. Akquisition von
Drucksachen und In-
senat. gut eingef. fleißig.
Vertreter

sol. ges. Anlänger zwack-
los. Herrsch. die nachweis-
bar mit Erfolg arbeit. können
erhalten Fixum und Provision.
Off. u. N. 185 an d. Tagbl.-Verl.

Existenz.

Gut beleumundeter Herr
für leichte aber sehr
lohnende Tätigkeit sof-
ort gesucht; auch nebenberuf-
lich. Geschäftsl. "Gebel-
weg", Friedstraße 7, 1.

Tücht. gut eingeführter
Vertreter

für die hiesige Wein- und
Spirituosen-Großhand-
lung gesucht. Off. unter
N. 186 an den Tagbl.-
Verlag.

Jüngerer
tüchtiger Reisender

aus der Lebensmittelbr.
sofort gesucht. Offerten
u. N. 185 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal

Buchhalterin

mit langj. Praxis u. in
Ref. pers. in Stenogr.
u. Maschinenbau. sucht
wegen Abgangs andern-
Wirtungsl. übernehm. auch
das Zeital. v. Büchern
u. m. tage- od. stundenw.
Off. u. N. 182 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Jg. gebild. Mädchen

sucht Lehrstelle bei tücht.
Fräulein. Offerten unter
N. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter der Feinloßbranche
als Dekorateur u. Ladenschreiber

von größerer Firma gesucht. Angebote mit Zeich-
nung und Zeugnis-Abschriften unter N. 177 an den
Tagblatt-Verlag erbeten.

Provisions-Reisender

für Colgate-Produkte gesucht. F123
Die Generalvertreter für Süddeutschland:
Dr. Kallow u. Wilmann
Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 216.

Selten gebotene Existenz!

Alle leistungsfähige Fabrik verleiht für ihre
erfolgreichen Spezialzeugnisse lukrativ General-
vertretung. Leichtere Vertretung, großer Verdienst.
Auch als Nebenberuf vorerst geeignet. Nur solche
Herren, die eine wirklich gute Existenz suchen und
über etwas Kapital oder entsprechende Sicherheiten
zur Lagerübernahme verfügen, wollen sich mit ge-
nauer Darlegung ihrer Verhältnisse melden. Offert.
u. N. 6. B. 849 an den Tagbl.-Verlag. F57

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume
2 Büroräume
Zentr.-Heiz., elektr. 2.
nebst Keller zu verm.
Geisbergstraße 4, 3. Im-
mer 3 oder 1.

Leeres Zimmer
für Büro oder Geschäft
zu vermieten. Michels-
berg 7, 1 r.

Laden in 2-3-Zimmer-
Köcherstraße 27, zu verm.
Gesamt. eine 2-Zim-
Wohnung.

Büro mit Telephon
oder auch Schlaf- und
Wohnzimmer in Rüd-
schweimer Str. zu verm.
Off. u. N. 182 Tagbl.-Verl.

Zwei leere Zimmer
für Büro oder Sprech-
kabinen, im Zentrum,
abzugeben. Heizung u.
Telephon vorhanden. Off.
u. N. 185 Tagbl.-Verl.

In bester Lage ist ein
kleiner, für Baderbe-
geeigneter Laden gegen
Abstandssumme zu ver-
geben. Reflektanten w.
sich unter N. 182 an den
Tagbl.-Verlag melden.

Möbl. Wohnungen.

Bornehm. möbl.
3 Zimmer, 1. Et.

Sonnens. best. Wohnl.
mit u. ohne Küchenb.,
Bad, Tel., ar. Ver.
zu vermieten. Rab.
zu erst. im Tagbl.-
Verlag. Ak

4 sonnige, gut
möbl. Zimmer

und Küche zu vermieten
Tannusstr. 29/35, 2.

Tüchtige
Friseur

sucht Stellungs. F190
Pini Kohr, Bonn,
Bovelsdorfer Allee 60.

Junge Witwe
in Schneidern u. Weiß-
zeug erfahren, 1. Stelle
als Beschleierin; auch
zu Ausländern (dabei
schon tät. gewesen). Off.
u. N. 183 Tagbl.-Verlag.

Dauspersonal

Intellig. jg. Mädchen
aus gutem Hause sucht
über Mittag oder auf
einige Stunden Beschäft.,
am liebsten in Arbeitshaus.
Selbige hebt weniger
auf Gehalt als auf gute
Behandlung. Off. unter
N. 183 an den Tagbl.-Bl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Suche für m. 15jährig.
großen, kräftigen Jungen
für sofort oder später
Lehrstelle in e. Eigen-
handlung Werte Offert.
unter N. 183 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewerbliches Personal

Wiener
Schrammel-Musik

für Stpolster frei.
Stimmungs! Gesangs!
Mainz, Wallaustr. 16.
W. Saarburg.

Möbl. Zimmer zu verm.
Hellmündstraße 6, 2 L.

Trautes Heim

findet älteres Ehepaar
oder Herr in kinder-
losem vornehm. Hause.
Rab. Kaiser-Friedrich-
Ring 44, Portiere.

Nähe Bahnhof möbl. 3-
gut heiss. Sonnenl. zu
vm. Co. 2 Zim. Kaiser-
Friedrich-Ring 64, 2.

2 möbl. Zim. zu verm.
evtl. Kochgel. Luit-
straße 5, 2. 2 r.

Gr. gemütl. möbl. Zim.
2 Betten mit oder od.
Bettst. zu vermieten
Marktstraße 12, 2 r.

Möbl. Zimmer,
2 Betten zu vermieten
Müllerstraße 10, Part.

Gr. einl. möbl. Zimmer
zu verm. Philippsberg-
straße 43, 1 r.

Möbl. Zim. an berufs-
tätigen Herrn zu verm.
Riehlstr. 6, 2 L. Georg.

Möbl. Zimmer in ruh.
Hause zu vermieten
Schiersteiner Str. 7, 3.

Gut möbl. Wohn- und
Schlafzim., ev. 2 Betten
u. Kochgel., an bessere
Miet. Schierstr. 24,
3. Stod. 1. am Ring.

Schön möbl. Zimmer,
mit od. ohne Mittagsessen
billig zu vm. Kämmerl.
Sedanplatz 7, 2.

Möbl. Zimmer, behaglich,
hübsch einger., sonnig,
mit Balkon, an berufst.
Herrn sofort zu verm.
Seegerstr. 3, 1 Et.,
bei Krummher.

Ein schönes möbliertes
mit Frühstück sofort ab-
zugeben. Tannusstr. 33/35, 1.

Möbl. Zim. für 1. Jan.
frei Marktstraße 22, 2 L.

Heizbare möbl. Mann-
zu verm. Adresse im
Tagbl.-Verlag. AI

Gut möbl. Zimmer sof-
evtl. mit Wohnzim. Zu
erst. im Tagbl.-Bl. AI

Leeres Zimmer, Mann. 1c.
Schönes ar. leeres Zim-
u. ein möbl. Zimmer zu
vermieten (in Villa
Kurviertel). Adr. im
Tagbl.-Verlag. Ab

Keller, Remisen, Stall, 1c.
Selleker zu vermieten
Göbenstr. 29, 1 r.

Garagen frei.
Einselboxen,
Selenenstraße 10.

Garage frei.
Rab. Kapellenstr. 25, 1.

Mietgesuche

sucht Mautje
Wohnung, Dohh. Str. 6.

3-Zimmer-Wohnung,
leer von 11. ruh. Fam.
(3 Pers.) gesucht; an
liebsten Nähe Geisberg-
straße, Nollener Straße,
Rordring. Karte vorh.
Off. u. N. 186 Tagbl.-Bl.

Beislaanahmefreie
Wohnung
in herrschaftlichem Hause,
Erdgeschoss od. 1. Etage,
3 bis 4 Zimmer
und Küche,
für zwei Personen
(Krentner) gesucht. Miete
tann auf 1 Jahr im vor-
aus bezahlt werden. An-
gebote unter N. 183 an
den Tagbl.-Verlag.

Sol. Herr, Dauermieter,
sucht a. 1. Jan. od. spät.
einmal möbl. lauberes,
heißbares Zim. gegen
Wochen- oder Monats-
vermietung. Offerten unter
N. 184 an Tagbl.-Verl.

Zwei möblierte Zimmer
mit je 1 Bett
u. separater Kochgele-
genheit für sofort gesucht.
eventl. auch Manarbe.
in gutem Hause. Offert.
u. N. 182 an Tagbl.-Bl.

Möbl. Zimmer zu verm.
Hellmündstraße 6, 2 L.

Lehrerin sucht leeres od.
teilw. möbl. Zimmer in
ruh. Hause. Gef. Preis-
Offerten unter N. 186 an
den Tagbl.-Verlag.

Laden

sofort zu mieten gesucht.
Offerten unter N. 182
an den Tagbl.-Verlag.

Büro

mit Lagerräum. sofort zu
mieten gesucht. Offerten
u. N. 182 an Tagbl.-Bl.

Lagerraum
oder größere
Werkstatt

möglichst mit einem
Kontorraum

in Wiesbaden oder Um-
gebung zum 1. Jan. 1926
oder später

zu mieten gesucht.
Offerten unter N. 577 an
den Tagbl.-Verlag.

Großer heller Raum
als Werkstatt geeignet
zu mieten gesucht. Off.
u. N. 184 an Tagbl.-Bl.

Wohnungen
zu vertauschen

4-Zimmer-Wohn.

am Ring, gegen gleiche
Wohnung zu tauschen ge-
sucht. Offerten u. N. 180
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

Gesucht in Wiesbaden
in Außenbesitz

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör.

Geboten in Bad Kreuz-
nach, in guter Lage.

3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör.

Major u. Postdir. a. D.,
Samborn, Postamt 6.

Geldverleih

Kapitalien-Gesuche

Welsch edel. Dame od.
Herr leicht jung. solidem
Kaufm. 1000-1500 Mk.
gegen gute Sicherheit,
zeitgemäße Zinsen und
monatliche Rückzahlung?
Offerten unter N. 186 an
den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk.
turschriftlich gegen gute
Sicherheit sofort gesucht.
Off. u. N. 182 Tagbl.-Bl.

3900 Mark
a. Privatbank als Hypo-
thek auf ein Geschäfts-
haus gesucht. Offerten u.
N. 183 an d. Tagbl.-Bl.

5-7000 Mk.
gegen gute Sicherheit,
hohe Zinsen auf kurze
Zeit zu leihen gesucht.
Off. nur v. Geldhebern
u. N. 184 an Tagbl.-Bl.

20 000 Mk.
1. Hypothek auf Etagen-
haus (Adelsbldstr.) ge-
sucht. Off. unter N. 182
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

For sale
Pino situated Villa,
with every mod. comfort,
large garden, first
palem. 750 Furth.
part. Real estate
O. Engel, Adolfstr. 7.

Landhäuser, Geschäfte
Mauthe, Dohheim, Str. 6.
Haus

7 Zim. u. Küche, große
Schaune und Stallung,
Remise, Wald, Schupp,
ist auch als Fabrik ein-
zurichten, unter sehr gün-
stigen Bedingungen zu
verkaufen. Nordentadt,
Wallauer Weg 6.

Immobilien-Kaufgesuche

Etagevilla
oder Etagehaus
neuzzeitlich, auch Einfam-
Villa, 5-7, beschickbar,
Richtung Bahnhof, bei
guter Anzahl evtl. Bar-
zahlung, zu kauf. gesucht.
Offerten v. Eigentümern
u. N. 185 an Tagbl.-Bl.

1 gr. od. 2 leere Zim.
sucht alleinlich, sehr ruh.
Dame, selbständ. berufs-
tät., Waife, aus besser
Familie, zum 1. 1. 1926,
mögl. gute Lage. Dame
ist ar. Teil des Jahres
auswärts. Beste Empl.
u. Ref. Offerten unter
N. 183 an den Tagbl.-Bl.

Al. Landhaus

in guter Lage bei Bar-
auszahlung zu kaufen ge-
sucht. Angebote u. Preis
u. N. 182 an Tagbl.-Verl.

Wohnungsnachweis-Büro

Bahnhofstr. 8. Lion & Co. Fernruf 708.
Immobilien
Veranlagungen
Möblierte Zimmer.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Verkauf od. Teilhaber
f. ein bestehendes Laden-
geschäft in besser Lage
der Stadt gesucht. Off.
unter N. 183 an den
Tagbl.-Verlag.

Kassensperd
zu verkaufen. Mikodemus,
Kellertstraße 18.

Prima leichtes Arbeits-
sperrd billig zu verkaufen.
Rab. Koonstraße 13.

Junge rassenreine braune
Dachel
abszugeben. Balkmühl-
straße 68, Part.

Ein glühendes
Kunarienvogel.
Dieselben sind in allen
Preislagen zu haben
Bismardstraße 37, Schubl.
Ja. Kanarienvogel.

Kanarienvogel
aut. singend, preiswert
zu verk. Georg-August-
straße 6, 5. Stb.

Wißt du zum Neuen
Jahre Glück im Haus,
so kaufe dir einen
Kanarienvogel

6. N. Weidert, Dranien-
straße 43.

Sehr guter grauer
Sportkanarienvogel
für 16jähr. bill. abzugeb.
Eleonorenstr. 3, 2 rechts.

Neuer dunkelbl. Kieker
Anzusa, 1. Qual., 1. Alter
v. 11-14 J., 3. Hälfte d.
Ladenw., 1 Grad 5 Mk.
au. m. Marktstr. 12, 4.

1 K. Herren-Gamacher-
Schürtschuhe zu verkauf.
Schramm,
Hellmündstr. 53, 5. Stb.

Zu verkaufen!
1 Empressa-Toppich,
Div. 1920er bis 1922er
Weine,
1 Posten Sekt (Burgess,
grün),
Auto-Verdermantel,
Damenmantel,
Ant. H. Biederstranz,
Herren-Fahrrad,
Kreuzschloß,
Fischer, Feiß-Feldstecher,
Schilder febl. verbeilen,
Geisbergstraße 4, 3im. 3,
9-1, 3-7 Uhr.

Auto-Verdermantel,
Damenmantel,
Ant. H. Biederstranz,
Herren-Fahrrad,
Kreuzschloß,
Fischer, Feiß-Feldstecher,
Schilder febl. verbeilen,
Geisbergstraße 4, 3im. 3,
9-1, 3-7 Uhr.

Major u. Postdir. a. D.,
Samborn, Postamt 6.

Geldverleih

Kapitalien-Gesuche

Welsch edel. Dame od.
Herr leicht jung. solidem
Kaufm. 1000-1500 Mk.
gegen gute Sicherheit,
zeitgemäße Zinsen und
monatliche Rückzahlung?
Offerten unter N. 186 an
den Tagbl.-Verlag.

3000 Mk.
turschriftlich gegen gute
Sicherheit sofort gesucht.
Off. u. N. 182 Tagbl.-Bl.

3900 Mark
a. Privatbank als Hypo-
thek auf ein Geschäfts-
haus gesucht. Offerten u.
N. 183 an d. Tagbl.-Bl.

5-7000 Mk.
gegen gute Sicherheit,
hohe Zinsen auf kurze
Zeit zu leihen gesucht.
Off. nur v. Geldhebern
u. N. 184 an Tagbl.-Bl.

20 000 Mk.
1. Hypothek auf Etagen-
haus (Adelsbldstr.) ge-
sucht. Off. unter N. 182
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

For sale
Pino situated Villa,
with every mod. comfort,
large garden, first
palem. 750 Furth.
part. Real estate
O. Engel, Adolfstr. 7.

Landhäuser, Geschäfte
Mauthe, Dohheim, Str. 6.
Haus

7 Zim. u. Küche, große
Schaune und Stallung,
Remise, Wald, Schupp,
ist auch als Fabrik ein-
zurichten, unter sehr gün-
stigen Bedingungen zu
verkaufen. Nordentadt,
Wallauer Weg 6.

Immobilien-Kaufgesuche

Etagevilla
oder Etagehaus
neuzzeitlich, auch Einfam-
Villa, 5-7, beschickbar,
Richtung Bahnhof, bei
guter Anzahl evtl. Bar-
zahlung, zu kauf. gesucht.
Offerten v. Eigentümern
u. N. 185 an Tagbl.-Bl.

1 gr. od. 2 leere Zim.
sucht alleinlich, sehr ruh.
Dame, selbständ. berufs-
tät., Waife, aus besser
Familie, zum 1. 1. 1926,
mögl. gute Lage. Dame
ist ar. Teil des Jahres
auswärts. Beste Empl.
u. Ref. Offerten unter
N. 183 an den Tagbl.-Bl.

Al. Landhaus

in guter Lage bei Bar-
auszahlung zu kaufen ge-
sucht. Angebote u. Preis
u. N. 182 an Tagbl.-Verl.

Wohnungsnachweis-Büro
Bahnhofstr. 8. Lion & Co. Fernruf 708.
Immobilien
Veranlagungen
Möblierte Zimmer.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Verkauf od. Teilhaber
f. ein bestehendes Laden-
geschäft in besser Lage
der Stadt gesucht. Off.
unter N. 183 an den
Tagbl.-Verlag.

Kassensperd
zu verkaufen. Mikodemus,
Kellertstraße 18.

Prima leichtes Arbeits-
sperrd billig zu verkaufen.
Rab. Koonstraße 13.

Junge rassenreine braune
Dachel
abszugeben. Balkmühl-
straße 68, Part.

Gelegenheitskauf.
Grammophone
 nur Apparate allererster Weltfirmen, noch eine Anzahl vieler billiger zu verk. Gr. Auswahl in Platten, Mandolinen, Git., Lauten, Blas-Instrumente.
Jazz-Schlagzeuge
 Saxophone
 alle Erich- u. Zubehörs- teile, Musikalien.
 Seibel, Instrumentenbau, Zahnstraße 34, Tel. 3263. Kein Laden.

Kaufgefuche
 Wirtschaft Geschäft sucht Preisofferte Postlagerkarte 142

Guterh. Damen- u. Pelz- mantel zu kaufen gesucht (Kamin ausgeflossen). Anab. mit Preis unter 1. 183 an Tagbl.-Verl.

Kleider, Wäsche u. w. Pelze, Dessert-, Teppiche, lauft zu höchsten Preisen
Stummer
 Neuaaße 19, 2. Tel. 3331. Sogortige Bezahlung

Guterhaltener dunkler Anzug, mittl. Größe u. Stärke zu kaufen gesucht. Off. u. 2. 178 Tagbl.-Verlag.

Gebr. Teppich
 sowie Gobelin-Teppich aus nur gutem Haule zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. 1. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Gold, Silber, Brillanten
Pfandscheine, Zahngebisse
 kauft L. SCHIFFER
Kirchgasse 50, 2.
 gegenüber Blumenthal. Telefon 4394.

Brillant-Kollier
 und
Brillant-Ring
 sofort aus Privathaus zu kaufen gesucht. Offerten unter 1. 185 an den Tagblatt-Verlag.

Unterricht
Maschinenzeichnen
 Stenogr., Schönleibsch., Rundschrift, einfache u. dopp. Buchf., Handelskorresp. lehrt durchaus erfabr. Kraft. Beste Erlolne. Bez. tagl. Bis Ostern Preiserm. Ubele Wener, Weberg. 3, G. 1.

Kaufm. Priv.-Schule
H. & C. Bein
 Kirchgasse 22.
 Beginn neu. Nachm.- u. Abendkurse f. Buchf. führ., Stenographie, Masch.-Schr., Schön- schr. u. w.

Engl. Unterricht sofort gesucht. Off. unt. 1. 184 an Tagbl.-Verl.

Damen u. junge Mädchen
 können zu jeder Zeit Weichzeugnähen u. Zuschneiden für eigenen Bedarf unter sachmännlicher Leitung praktisch erlernen
 Reichstraße 21, 1 St.

Für Brautleute!
 Sie können zu jeder Zeit die Anfertigung Ihrer eigenen Kostüme unter sachmännlicher Leitung praktisch und schnell erlernen.
 Reichstraße 21, 1 St.

Verloren - Gefunden

Schirm
 seid. Ueberz. u. gezeichnet. Notariff, a. 29. 12 am Schalter i. Hauptpost ab- banden gekommen. Da teures Andenken, w. um Aufgabr gegen Belohn. abgeben im Postamt. Junger rotes Kästchen abhanden gekommen. Geg. Belohnung abzugeben Schmiedeb. Str. 46. Bekendb. bot.

Geheimt. Empfehlungen

Staubsauger
 m. Fed. u. St. 2 M.
 Elektr.-Saug- Körnerstr. 4. T. 2803

Drogerie
 zu kaufen gesucht. Off. u. 1. 185 Tagbl.-Verlag.
Herren- u. Damen- Kleider, Wäsche,
 Schuhe, Koffer, Leder- Samowiter u. fauft zu reell. Preis. gep. Barschl. Reich.
 Grabenstraße 9.
 Postkarte genügt.

Delgemälde
 (gute alte), aus Privatbesitz
von Liebhaber gesucht
 Offerten unter 1. 2. zur Weiterbeförderung unter 1. 576 Tagbl.-Verlag.

Sauberes zweifachfärbiges Bett zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter 1. 184 an Tagbl.-Verl.

Wollmattlatzen
 in jedem Zustand zu kaufen gesucht. Näb. zu erir. im Tagbl.-Verl. Zw

6 Barock-Stühle
 u. 2 Sessel (antik) zu Höchstpr. gel. Off. unter 1. 182 an den Tagbl.-Bl.

Hasenfelle
 werd. angekauft Blücher- str. 3. Tel. 1882.

Kleider, alle Sorten,
 lauft und verkauft Still. 2. Wilhelmstraße 2. Tel. 1882. Lager u. An- nahmestelle Blücherstr. 3.

Englischen Unterricht
 ert. bestens erf. Sprach- lehrerin (Austlandsbin.) zu möh. Preisen Wagen- stecherstraße 9, 1. Zu sprechen 2-5 Uhr.

Nachhilfe f. alle Klass.,
 Konverf. ert. erfahrene Sprachlehrerin (Aust.- Praxis). Std. 1.50 M. Off. u. 2. 174 Tagbl.-Bl.

Student
 erteilt an Nachhilfe, auch engl. Sprachunterricht. Offerten unter 1. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Konf. ausneb. Klavier- lehrerin gibt gemillenh. Unterricht in und außer dem Hause. Stunde 1.50. Offerten unter 1. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Klavierlehrer
 nimmt noch Schüler an, auch abends. Std. 1.50. Off. u. 2. 182 T.-Verl.

Abolfr. 6. 1. guter
 Priv.-Wittagsstilch 70 Pf.

Einzelne
Ausstünfte
 über Verlonen und Familien von allen Kläßen der Welt.
Ausstünfte Rosinos
 Luisenstraße 22.
 Ede Bahnbofstraße
 Tel. 4180

Strümpfe neu u. an-
 Reiden Kerkstr. 15, Stb.

Manifure
 Fr. K. Preis.
 Adolfsallee 33, Bart.

Körbe und Stühle
 werden neu geflochten u repariert F 204
Rohr-Fußmatten
 in allen Größen
Grammophon-Rep.
Klavierstimmen.
Stridarbeiten
Blindenanstalt
 Bahmayerstr. 11. T. 6036

Verjähredenes

Miet - Planos
 Rheinstr. 52 Schmitz.
 (Alleeseite)

Theater-Abonn. B
 Gr. Haus, Parkett, 5. R., Mitte, 1 od. 2 Plätze, für 5 Vorstell. absug. Große Buralstraße 3, 3. vorn.

Großes Haus
 Parkett, Stammreihe G. ein Abonnement abzugeh. Off. u. 2. 182 Tagbl.-Bl.

Großes Haus
 Stammr. E. 1 Parkett- plan für den Rest der Saison abtreijebalder ab- zugeben. Offerten unter 1. 183 an Tagbl.-Verl.

1 Theaterplatz
 Abonnement F. 2. Rang. 1. Reihe, abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. Af

Staatsbeamter
 sucht bei schonendter Be- handl. Speisezim., Wohn- zim., Schlafzim.-Einricht. sowie Küche zu leihen. Event. können später die Möbel käufi. üben. w. Off. u. 2. 186 Tagbl.-Bl.

Eine guterbaltene
 Schreibmaschine (Adler) u. weiteren Aus- bildung für kurze Zeit zu leihen gesucht. An- gabe mit Preis u. Off. B. 184 an Tagbl.-Verl.

Bermög. Damen,
 viele mit eig. Wohnung, auch Herren ohne Berm. w. bald Heirat. Aust. sof. Eigenheim. Essen, R., Postfach 755.

Junge Witwe
 29 J., mit 51. Kind und eig. 2-Zim. Wohn. sucht auf diesem Wege treuen Lebenskameraden zwecks Heirat kennen zu lernen. Witwer nicht ausgeschloß. Off. u. 6. 183 Tagbl.-Bl.

Einfaches katholisches
 Mädchen
 27 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines tücht. Handwerkers zw. Heirat. Offerten unter 1. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Gliückliche Ehe.
 30, selbständ. Kaufm., 28 J., a. gut. Wiesbad. Fam., ar. Erich, ewgl., sucht zwecks Heirat eine Dame (auch Witwe) mit eig. Heim u. etw. Berm. Ernstgem. vertrauensw. Briefe mit Bild, das ehrenwörtl. sof. zurückgel. wird, u. 2. 185 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbs- mäßige Vermittlung und anonym zwecklos.

Sauer's Tanzschule
 Adelheidstraße 33. Fernruf 6010.
 Beginn neuer Anfänger- und Ehepaar-Kurse Mitte Januar.
 Anmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.
 Regelmäßige Tanz-Übungen - Abende
 Mittwoch- und Freitagabend von 7/9 bis 11 Uhr.

Bohnerwachs
 Sorte I, gar. reine Terpentinw. 1/4-kg-D. Mk. 2.50, 1/2-kg-Dose Mk. 1.30. Sorte II, prima Qualität 1/4-kg-Dose Mk. 1.60, 1/2-kg-Dose Mk. 0.90.
NEUEIT! Für gestrichene Fußböden.
 Sortel, rotbraun, 1/4-kg D. Mk. 2.60, 1/2-kg-D. Mk. 1.40.
Für grünen Linoleum:
 Sortel I, grün, 1/4-kg-D. Mk. 2.60, 1/2-kg-D. Mk. 1.40.
AUGUST ROERIG & Co.
 Lack-, Farben- und Kittfabrik 2255
 Eigene Fabrikation Gegründet 1895. Fabrikpreise
6 Marktstraße 6

Langjäh. erfahrener
 Fachmann, mit best. Empfehlung, übernimmt Einrichtung, Ueber- wachung und Bilanzabchluss der
Buchhaltung
 sowie die Erledigung sämtlicher Steuer- anlagenheiten. Spezialität: Genauigte Organisation und Kontrollationskontrolle. - Finanzielle Schwierigkeiten werden streng distret - mit Erfolg behoben. Offerten unter 1. 183 an den Tagblatt-Verlag.

Frischgeschlachtetes Rindfleisch!
 alle Stücke, per Pfund 60 - 3
 Frischgeschlacht. Ochsenfleisch, alle Stücke, Pfund 70 - 3
 Gemästetes Ochsenfleisch per Pfund 60 und 90 - 3
 Schweinefleisch, alle Stücke, auch Kotelette und Kammfleisch, per Pfund 1.20 - 4
 Hammelfleisch Pfund 80 u. 70 - 3 Nur Keule 80 - 3
 Haselfleisch, im Vaden elektrisch gemahlen, Pfd. 80 - 3
 Frisch gealzt. Schweinebäcken, o. Knochen, Pfd. 1.10 - 4
 Gealzte Haiseln per Pfund 1 - 4
 Rindfleischschaurit per Pfund 100 - 3
Reflexer, Hellmundstraße 22.

PLAKATE
FÜR DEN INVENTUR-AUSVERKAUF
 IN FARBIGER UND SCHWARZER AUSFÜHRUNG
 SIND BEI UNS ERHÄLTICH
L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT

Der
Inventur-
Ausverkauf
 zu
Räumungspreisen
 beginnt
Samstag,
 den 2. Januar.

J. BACHARACH
 4 Webergasse 4.

Zu Silvester

empfehle meine
la Berliner Pfannkuchen
 Dutzend 2 Mk.
 mit feinsten Aprikosen- und Himbeerfüllung.

Konditorei Wilh. Domm Café
 Kirchgasse 48, gegenüber Blumenthal. - Tel. 4848.
 Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich keine Schecks einbacke, aber prima Ware führe.

Für Silvester!
Aufschnitt aller Art
 sowie Schinken und Braten.
 Marktstr. 11
 Kleiststr. 2 **Carl Harth** Tel. 382
 gegr. 1830

Preise über die Straße
 zu Silvester und Neujahr.
 Bevor Sie Ihren Einkauf in
Rot-, Weiß- und Südweinen
 Kognaks u. sonstigen Spirituosen tätigen, erkundigen Sie sich bei mir nach Preis und Qualität und Sie werden das Richtige finden.
 Südweine per Flasche einschl. Glas u. Steuer v. 1.80 an
 Span. Rotweine „ „ „ „ „ „ „ „ 1.10 „
 Sehr guter spanischer Rotwein vom Faß
 per Liter inkl. Steuer v. 1.20 an
 (vorzüglich geeignet zur Bereitung von Glühwein).
 Große Auswahl. - Lieferung frei Haus. - Billigste Preise.

Spanische Weinstube
 Michelsberg 7. - Telefon 1070.
 NB. Donnerstag, 31. Dezember: **Große Silvester-Fest!**
 Künstler-Konzert - Überraschungen.

„BOCCACCIO“

Ecke Weber- u. Häfnergasse — Bes. L. Herbeth.

Donnerstag, den 31. Dezember 1925,
abends 8 1/2 Uhr:

Große Silvester-Feier in sämtlichen Räumen.

Freitag, den 1. Januar 1926:

Große Neujahrs-Feier

Kalte Küche :: Ia Flaschenweine von 3 Mk. an
Tischbestellungen Fernruf 2131.

NB. Allen meinen lieben Gästen, Freunden und
Gönnern ein herzliches

Prosit Neujahr!



Freunden und Bekannten ein **Prosit Neujahr!**

Restaurant „Falstaff“ Moritzstr. 16

Silvester- u. Neujahrs-Feier mit Festessen.

Empfehle eine fein bürgerliche Küche, das vorzügliche **Apostelbräu Gold**, **Münchener Hofbräu** und **Ia Glas- und Flaschenweine**.

Zu Goldschmidt "laufen" Rinds-Würstchen kaufen!

Wurst- u. Fleischwarenfabrik Faulbrunnstr. 5.

Metropole

Silvesterfeier

mit Souper und anschließendem

Ball

Fischbestellungen rechtzeitig erbeten. — Tel. 6416, 6417.

Neujahrs- Karten!

Reiche Auswahl
Billigste Preise!

Carl J. Lang
Bleichstraße
Ecke Walramstr. **35**

Zu Punsch u. Grog

empfehle:
Rum Per. 3.—
Tamaris " " 4.—
Echler " " 8.—
Bat. Arrac Per. 4.—
Echl. Bat. Arrac 9.—
Weinbrand v. 2.50 an
alles per 1/2 Flasche.
Einen vorzüglich
schmeckenden

Glühwein

bereiten Sie von
meinen guten und
preiswerten

Rotweinen 0.80
v. Jak p. Ltr.
einschl. Steuer.
Füllgefäße mitbring.

Bollschw. naturreine
Rotweine:

Montagne	Fl. 1.04
Carmel	" 1.38
Penrebouffe	" 1.61
Desplats	" 1.84

Dtsch. Rotw. Fl.	0.63
Bodenheimer	" 0.81
Dürt. Feuerb.	" 0.98
Walvorheimer	" 1.15

alles einschl. Steuer
geg. Flaschenumtausch

Schwante

Nachfolger
Schwalbacher Str. 59
Telephon 414.
Gegründet 1882.

Karpfen, leb., Wfd. 1.80,
junge Gänse Wfd. 1.50,
feinste Nessel (Canada-
Rite, usw.) bei 25 Wfd.
10-22 Wfd. Broben Heiner
Aufschlag.
Kaffeebäckel, Zucht-
erkrankung, weiße Kanan-
dottes (1 Hahn, 4 Hühn.)
60 Wfd. rebbuhnt, Mal-
und Silberbratfel 50 Wfd.
Bestell. m. Postf. (3 Wfd.)
genüat. Geflückfarm
Rittershaus, Zahnstraße,
bei der Klottermühle.

ZU NEUJAHR

empfehle

Selner - Punsch
Arrak, Cognac, Rum
Weine, Sekt

Feuerwerk

Scherzartikel
Baumkerzen
Lametta
billigst — Vereines Rabott.
Schloßdrögerie Siebert
Marktstr. 9.



Stets die neuesten
Tanz-Platten
der best. Kapellen
finden Sie bei
Schütten
Wilhelmstr. 20,
Telephon 5883.

Zurückgekehrt.
Zahnarzt Funcke
Telephon 327.

Grammophone
(auch Teilzahlung)
Stöcker
obere Webergasse 52
Groß. Lager an Platten

Heinz Bertou
Humorist, Komiker,
Westendstr. 22. B.
Ab Januar wieder
frei für Unterhalt-
Abende, Vereine usw.

Neugeist- Zirkel

ab Januar, Donnerstags
8 Uhr, Oranienstr. 15. I.
Weihnachtsfeier ist am
2. Jan., abends 8 Uhr.
Gäste willkommen. An-
meld. bis 31. Dezember
bei der Leiterin Frau
Gussy Aloff, Gr. Burg-
str. 3, schriftl. oder 12
bis 1 mündlich.

Zu Silvester

empfehle in preiswerter
Qualität:
Weinbrand u. Liköre
Selner Punsche
Rum und Arrak
Weiss- und Rotweine
in großer Auswahl.

Ferner empfehle
Rum und Arrak
lose ausgewogen
jed. Quant. in gut. Qual.
zu billigsten Tagespreisen

P. Enders Feinkost
Michelsberg 32
Tel. 195. Gegr. 1864.

Weiße emaillierte
Herdschiffe
zu außergewöhnl. billiger
Preisen zu haben
Vertrauenssache 25.

Wo kaufe ich dieses Jahr meinen Bedarf an

Feuerwerks-Körpern?

Wie seit 50 Jahren nur bei

Rösch

Webergasse 46.

Außergewöhnlich preiswertes Neujahrs-Sonder-Angebot!

Es gelangen große Posten von
Strümpfen, Trikotagen, Handschuhen, Schals
zu **bedeutend zurückgesetzten** Preisen zum Verkauf.

Damenstrümpfe, Baumwolle, schwarz, farbig	0.95	0.75
Damenstrümpfe, Mako, schw., farb., Dps., Hochf., Naht	1.50	
Damenstrümpfe, Seidenflor	1.50	
Damenstrümpfe, Seidenflor, feines Gewebe	1.95	
Damenstrümpfe, Kunstseide, schwarz, farbig	1.95	1.75
Damenstrümpfe, Kaschm.-Wolle schwarz, farbig	3.50	2.95
Frauen- u. Kinderstrümpfe, 1x1 gestrickt, Wolle	2.50	
Herrensocken, Wolle, grau	1.75	
Herrensocken, Mako u. Baumwolle	0.95	0.85
Herreneinsatzhemden	2.95	2.75
Herrennormalhemden und -hosen, wollgem.	2.95	2.75
Damenhandschuhe, farbig, Trikot, gute Qual.	1.75	1.25
Herrenhandschuhe, gefütterte, Trikot	1.95	
Herren- und Damenschals, K.-Seide	2.75	
Damennachthemden	3.95	
Taschentücher, weiß und bunt	0.35	
Herrenzamaschen	4.95	
Selbstbinder, neueste Farben und Formen	1.75	
Reformhosen, blau, gefütterte	3.25	
Schlupfhosen, blau, gefütterte	2.95	

Bei Einkauf von 3 Mk. an erhält jeder Kunde ein Paar
Manschettknöpfe als Neujahrs-Geschenk.

Kaufhaus Knobloch, Kirchgasse 32

Zu Silvester!

Empfehle meine seit Jahren bekannten

Rindswürstchen

in bester Qualität

Mehgerei und Aufschnittgeschäft

Albert Baum

Kirchgasse 46.

Fernruf 937.

Adolf Harth

A. G.

Zum Glühwein

la Rotwein	1.00
offen per Liter	1.00
1923 Montagne	1.00
per Flasche	1.00
1922 Ingelheimer	1.20
per Flasche	1.20
1923 Rouffillon	1.50
per Flasche	1.50

Verkaufsstellen in allen
Stadtteilen

Silvester in „Bristol“ ABEND-TANZ

Geisbergstraße.

Meinen werten Gästen und Bekannten die besten Wünsche zum Neuen Jahre.

in beiden Räumen.
Karl Hirschbühl und Frau.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht drohende Feuers- und Sicherheitsgefahr wird die Einwohnerschaft Wiesbadens darauf aufmerksam gemacht, daß das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Schießen mit Feuerwaffen oder anderem Schießwerkzeug an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten gemäß § 367-8 Reichsstrafgesetzbuch verboten und mit einer Geldstrafe bis zu 150 Reichsmark oder entsprechender Haft bestraft wird.

Gegen das Abbrennen von solchen Feuerwerkskörpern, die nur eine ganz geringe Menge Sprengstoff (Bunderkerzen, bengalisch Licht, Salontonnen, Gold- und Silberregen) enthalten, ist nichts einzuwenden.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1925.

Die Polizeiverwaltung: Dr. Seb.

Montag, den 4. Januar 1926, vormittags, soll in dem Stadtwald, Distrikt „Sebenties“ (Vollspart) — direkt hinter den Eichen — versteigert werden:
1. 129 Rmtr. Buchen- und Eichen-Scheitholz,
2. 360 Rmtr. Buchen- und Eichen-Rümpelholz,
3. 17 Eichen-Rubholz-Gartenpfosten, 220 Rmtr. l.,
4. 300 Buchen- und Eichen-Wellen.
Das Holz lagert an guter Abfahrt.
Zusammenkunft: Vormittags 10 Uhr Endstation der Elektr. Bahn „Unter den Eichen“.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1925.
Der Magistrat

Bewalt. für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag, den 2. Januar 1926, vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt „Weilborn“:
420 Raummeter Buchen-Scheitholz,
3300 Buchen-Wellen

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert. Treffpunkt vormittags 8 1/2 Uhr am Schützenhaus im Dambachtal.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1925.
Der Bürgermeister: Fehringcr.

Nachlaß-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 31. Dez. 1925, vorm. 10 Uhr, werde ich hierelbst im Katholischen Gefellenhaus Dohheimer Straße 24:

1 Sofa, 2 Kleiderchränke, 1 Nachtkommode, ein Bett, Stühle, Tische, Bilder, Waagen, Damen-Bekleidungsstücke, Geschirr und anderes mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung bestimmt versteigern.

Barfnecht, Obergerichtsvollzieher, Drantienstraße 39, 2.

Zwangs-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 31. Dez., vorm. 10 Uhr, werde ich hierelbst im Katholischen Gefellenhaus Dohheimer Straße 24

1 Bücherchränk, 1 Diplomatschreibtisch m. Stuhl, 1 Lehnstuhl (250 mal 3), 2 Stühle, 1 Rauchstuhl, 1 Bowlenstuhl, 1 Büffel, 1 Standuhr, 1 Spiegel mit Stufe, 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, 3 Künsterbetten, Mantelstoffs, Handtuchstoffs, Kleiderstoffs und Hemdenflanell öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Barfnecht, Obergerichtsvollz., Drantienstr. 39, 2.

Billig Orangen Billig

12 Stück nur 70 Pf.
12 Stück nur 90 Pf.

Mandarinen

zuckersüße beste Sorte 50 Pf. Pfd. nur

Südweine sehr billig.

Moskatell 2.20
Malaga, gold 2.00
„ dunkel 1.80
Tarragona, weiß 1.90
„ rot 1.60
Roussillon 1.40

mit Glas u. Steuer

Wilhelm Hommer

Ellenbogengasse 11. — Tel. 2148.

Glückwunsch-Karten

liefert in kürzester Zeit



L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT

Hotel Europäischer Hof. Große Silvester-Feier

mit Tanz und großen Ueberraschungen unter freundlicher Mitwirkung allererster Künstler
Fräulein Rose Sinitsch, Opernhaus, Cöln
Herr von Schenk, Wiesbaden.
Die Feier findet an diesem Abend in meinen bedeutend erweiterten Restaurations-Räumen statt.
Souper:
Kraftbrühe Mark, Vol au vent à la Toulouse, Filetbraten à la jardinière, Silvester-Bombe.
Gedeck einschl. Ueberraschungen Mk. 3.75.
Tischbestellungen rechtzeitig unter T. 698 od. schriftlich erbeten.
HUGO ANDRÉE
früher Rest. d. städt. Opernhausrestaurants, Cöln.

Schwimm-Vereinigung „Maffiacum“

Freitag, den 1. Januar (Neujahrstag), ab 7 Uhr, in der Loge „Hohenzollern“, Adelheidstraße 81:

Neujahrs-Ball.

Vorzügl. Beiprogramm. — Mod. Tanzkapelle. — Gäste willkommen.
Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern zur Jahreswende die besten Glückwünsche.

Weinrestaurant Dom-Hotel

Schützenhofstraße 3, an der Langgasse

Silvester- und Neujahrs-Feier

Fest-Soupers Ruserlesense Weine

Jazz-Band Tanz

Tischbestellungen erbeten Telefon 2407/08.

Mainzer Karneval-Verein.

Merkspruch: Lache unter Tränen — und du wirst ihrer Herr!

Veranstaltungen in der närrisgescmüdten Narrhalla (Stadhalle) zu Mainz:

1. Januar 1926: Neujahrs-Konzert	7 ¹¹ Uhr abends
9. 1. Herren-Sitzung	8 ¹¹
10. 2. Konzert	8 ¹¹
17. Damen-Sitzung m. Ball	6 ¹¹
23. Vorball	8 ¹¹
31. 3. Konzert	8 ¹¹
6. Februar 2. Herren-Sitzung	8 ¹¹
7. 4. Konzert mit Tanz	8 ¹¹
13. Theatervorstellung (Stadttheater)	
14. Kinderfest	11 ¹¹ Uhr vorm.
14. Fremden-Sitzung	5 ¹¹ nachm.
15. Montags-Ball	8 ¹¹ abends
16. Dienstags-Ball	8 ¹¹

Vorverkauf in Wiesbaden bei: D. FRENZ, G. m. b. H., Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3, Zigarrenhaus Cassel, Kirchgasse 54. F21

Hotel-Rest. „Union“

Silvester- und Neujahrs-Feier
Künstler-Konzert und Tanz
Fest-Diners u. Soupers

Spezialitäten:

Austern, Kaviar, Hummer, Schnecken und Muscheln.

Prosit Neujahr 1926.

Glühwein aus fst. Rotwein Fl. 75
Rum-Punsch nur Qualitäts-Marke 1/2 Fl. 3.90
Arrak- „ „ „ „ 1/2 „ 2.35
„ „ „ „ „ 1/2 „ 4.00
Burgund.-Punsch nur Qual.-Marke 1/2 „ 2.50
„ „ „ „ „ 1/2 „ 3.25
Prima Kognak, Weinbrand-V. 1/2 „ 1.95
„ „ „ „ „ 1/2 „ 2.50
Weitere Kognaks wie Scharlachberg, Asbach, Jacobi als bekannt gute Marken zu äußerst billigen Preisen.

Ferner empfehle:
Mandarinen, Orangen, sehr süß, Zitronen, Feigen, Datteln, Bananen, Nüsse usw.
Reiche Auswahl Feuerwerkskörper.

Rheingauer Str. 2. Carl Kirchner F. 4779.

Als Spezialität empfehle:

Ia Hammelfleisch Pfd. 0.80-1.00

Ia Ochsenfleisch Pfd. 1.10

Ia Rindfleisch Pfd. 0.90

Ia Rostbraten, o. Knochen Pfd. 1.80

und Ia Kalbfleisch per Pfd. von 1.20 an

sowie Ia Schweinefleisch zu den billigsten Tagespreisen.

Jakob Baum

Telephon 6076. Mauritiusstraße 6.

Eröffnung.

Café Sportplatz Adolphshöhe.

Nache hiermit dem hochverehrten Publikum und Nachbarschaft bekannt, daß ich auf Neujahr ab 1. Januar 1926 ein Café eröffne. Ich habe nicht die Mühe gescheut, die Räumlichkeiten aufs gemüßlichste und bequemste richtig altdeutsch einzurichten. Ich werde bestrebt sein, zu jeder Zeit für einen guten Kaffee, Kuchen und gute Küche, sowie für einen gemüßlichen Aufenthalt zu sorgen.

Um geneigten Zuspruch bittend, sei eine Hochachtungsvoll!

Inh. Albert Holzhey,

Café — Eisbahn — Tennisplätze — Tel. 3647.

Defen

aller Systeme
Gas- und Kohlen-
Herde
Frerath
Eisenhandlung 2041
Kirchgasse 24.

Vollsaftige süße

Orangen

12 Stück 70 Pf.

Feinste Mandarinen

besonders süß

Pfund nur 50 Pf.

Weinbrand 1/2 Flasche 2.50 Mk.

F. Kirchgässner

Langgasse 42.

Allen Stammgästen, Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Georg Müller u. Familie,
Hotel-Rest. „Einhorn“.



Silvester: **Große Familien-Silvester-Feier und Ball**
Jazzkapelle Luftschlangenschlacht Große Tanzfläche
Ersstklassiges Silvester-Souper.
Freitag, 1. (Neujahr) u. Sonntag, 3. Jan. 1926, ab 8 Uhr abds.:
Zwei große Unterhaltungsabende
unter gütiger Mitwirk. des Hofopernsängers **Hans Emil Becker**, ehem.
Mitglied der Vereinigten Stadttheater Kölns u. der beliebten Stimmungs-
Soubrette **Lissy Leicher** (Rheinlieder, Duette, Opern und Operetten).

S. Pätzold's
Rheinstr. 19/21. **Taunus-Hotel** Neben der Hauptpost.

Silvester! Große Feier bei Musik, Spiel und Tanz
Zwei Kapellen — Jazz-Band — Stimmung und Teufel.

Neujahr, den 1. Januar sowie jeden Sonntag, von 4 bis 6 Uhr nachm.: **Kaffee-Konzert!**
Um rechtzeitige Vorbestellung von Tischen wird höf. gebeten.

Für Silvester!
Weinbrand alle Sorten
Jamaika-Rum
Rum-Verschnitt
Zwetschenwasser
Kirschwasser
Mirabellengeist
Punsch, Arrak
Liköre in großer Auswahl

Südweine
ohne Glas und Steuer

Tarragona 1.20
Malaga, dunkel 1.50
Portwein 1.70

Bestellungen werden in allen Verkaufsstellen entgegengenommen.

Konsumverein
für Wiesbaden u. Umgegend e. G. m. b. H.

Zu Glühwein!
in Qualität und Preis unübertroffen.

Ingelheimer Rotwein . 0.87 Mk. das Liter

Weißweine vom Faß:

Saulheimer 0.74 Mk. das Liter
Horrweiler Schlicht 0.87 Mk. das Liter
Ingelheimer Rotwein 0.87 Mk. das Liter
Tarragona 1.62 Mk. das Liter
Malaga 1.69 Mk. das Liter
Medizinal-Heidelbeerwein . 1.— Mk. das Liter ohne Steuer.

6 verschiedene Sorten **Beerenweine**
aus eigener Kelterei in **hochfeiner** Qualität!

Zur Bowle!
Speierling-Äpfelwein neuer Ernte 0.42 das Liter
Obstschaumweine
Erdbeeren, Ananas, Pfirsiche, Malvensenz. 2468

Weinbrand

Weinbrand-Verschnitt 1/1 Fl. 2.00
Weinbrand *** Fl. 2.50
Weinbrand *** mild Fl. 2.90
Jamaica-Rum, 42 % Vol. Fl. 6.00
Rum-Verschnitt 1/1 Fl. 3.—, 3.50
Arrak, echt, 50 % 1/1 Fl. 8.50 1/2 Fl. 4.50

Versand n. allen Gegenden. Stadtversand frei Haus.

Obstweinkelterei u. Weinhandl. **Fritz Heinrich**
Blücherstraße 24. Telefon 1914.

Weinhaus Pflug
Große
Silvester-Feier
Telephon 543

R. Strengert
Marktstraße 22.

Zum Silvesterfeste
Rhein- u. Moselweine
von 55 Pf. an.

1921er Graver 1.60 Mk.
1921er St. Emilion
Vino Vermouth Gazello
Flasche Mk. 1.35.

Sekte besonders preiswert.
Delikatessen.

Geki
Weinbrand, Rum, Arrak,
Punsch, Liköre,
(Anisette, Kakao, Sherry-Brandy, Curacao, Kloster,
Kümmel, Pfeffermünz, Vanille usw.) in anerkannter
Güte u. Reinheit, in Flaschen v. M.2.—75 an aufw.

Alle Spirituosen u. Liköre offen aus-
gemessen in jeder Menge.

Gebr. Kilian
Weinbrennerei und Likörfabrik
Fernsprecher 2926.
Untere Dotzheimer Straße 29.

Restaurant Winter
Marktstraße 15 — Fernruf 1352.

Silvesterabend

Spiegelkarpfen blan
Gedämpfter Mastkalbs-Rücken, garniert
Silvester-Krapfen.

Neujahrstag
(Mittagessen):

Klare Kraftbrühe in Tassen
Bamberger Karpfen
Butter-Meerrettich
Kartoffeln.

Ochsen-Zwischenrippenstück
Frische Schwarzwursteln
Gedämpfte Kartoffeln.
Getrüffelter Truthahn
Gemischtes Kompott
Salat.

Ananas mit Schlagrahm.

Abendessen:

Salat aut Feinschmeckerart
Rumpsteak Uhrturm
Gemischte Käseplatte.

Zur Silvesterfeier

Martinique-Rum 1/1 5.00
Batavia-Arrak 1/2 3.75 „ 7.00
Burgunder-Punsch „ 3.25 „ 6.00
Schlummer-Punsch „ 3.25 „ 6.00
Arrak- und Rum-Punsch „ 4.25 „ 8.00
Frz. Weinbrand ** „ 1.70 „ 2.90
Frz. Weinbrand *** 1/1, 3.40 4.50 5.00 6.00

Französische und deutsche Liköre
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Zur Bowle: Frz. Weißwein (Sauternes)
1 Liter mit Steuer 1.20 Mk.
Frz. Rotwein (vorzüglich für Glühwein)
1 Liter mit Steuer 1.00 Mk.

Feinkosthaus
Marktstraße 21, Ecke Wagemannstr.

Zu Silvester
empfehle ich preiswert
in bekannter Güte meine

Spirituosen
Wilhelm Westenberger
Wiesbaden, Schulberg 8, Telefon 4436.

Frühes Rindfleisch . per Pfd. 70 Pf.
„ Ochsenfleisch 1.— Mk.
„ Kalbfleisch 1.20 „

Groß-Mehlgerei Hirsch
61 Schwalbacher Straße 61.

Silvester-Feier im Park-Unternehmen

Inh. Bernhard Labriola

Wilhelmsstraße 36.

Wilhelmstraße 36.

Park-Café

Abends ab 8 1/2 Uhr: Stimmungs-Musik mit Tanz
des Elite-Orchesters **Fried König.**
Große Stimmung! Humor!

Nachmittags 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr: **Tanz-Tee**
unter Mitwirkung der besten süddeutschen Jazz-
Band „Bund mit Hango“

PARK-KABARETT

Abends ab 9 Uhr:
Abschieds-Abend
des gesamten Dezember-Programmes
mit Max Peltini, Marga Graf, Forester Neumeyer,
Geschw. Mitschell und Saboret.
Humor! Stimmung! Kunst!
Tanz- und Begleitkapelle: Die beste süddeutsche
Jazz-Band „Bund mit Hango“.

Neu eröffnet: **Park-Billard-Saal.**

Park-Bar

Abends ab 9 Uhr: **Silvester-Feier**
unter Mitwirkung der Tanz-Jonny's-Hawaii-Jazzband
Um 11 1/2 Uhr feierliche Bestattung des alten Jahres.
Um 12 Uhr „Geburt des neuen Jahres“ mit großem Umzug.

Park- oder Marktschenke

Gemütliche Unterhaltung
bei guter Küche und vorzüglichen Getränken.

★ Café Orient ★

Gr. Silvester-Feier mit Ball.

Neujahr und Sonntag:

Eintritt frei! **BALL** Eintritt frei!

Neroberg Hotel

Jeden
Nachmittag
Café concert

Wintergarten

Weinhaus Schmid

(Loesch's Weinstuben).

Donnerstag, den 31. Dezember 1925:

Silvester- Souper

I. Etage: KONZERT.

Auserlesenes Menü RM. 2.80

Prima Weine laut reichhaltiger Weinkarte
sowie

Spezial-Silvester-Wein
(nur an diesem Abend)

1921er Bechtheimer Geiersberg-Austaus
(Kressenzwein)

Fischbestellungen frühzeitig erbeten.

Fernsprecher Nr. 356.

2525

Malhalla

HEUTE

PREMIERE!

Der große

Pola Negri-Ernst Lubitsch-

Film.

Das verbotene Paradies.

Nach dem erfolgreichen Bühnenstück

„Die Zarin“

von **Lajos Biro.** In den Hauptrollen:

Pola Negri

Adolphe Menjou
Rod la Roque

Manuskript **Hans Kräty.**

Regie:

Ernst Lubitsch

nach „Madame Dubarry“ der
erste Pola Negri-Film unter
der Regie **Ernst Lubitschs**

Ein Meisterfilm 1. Ranges!

Hierzu das hervorragende Beiprogramm!

Beginn 4, 6 1/2, 8 1/4 Uhr.

Café Odeon

(früher Café Vetterling)

Marktstraße 26

Inh: Joh. Glieden

Silvester

Großer Junggesellen-Abend.

Reichhaltige Getränke. — Gute Musik.

Silvester-Überraschungen.

Es ladet freundlichst ein

Die Direktion: **Josel Holl.**

**Man soll den Abend nicht
vor dem Morgen loben!**

Dies gilt in Bezug auf die Bekömmlichkeit
der Weine und Getränke ganz besonders an

== Silvester ==

Ich empfehle für die **Silvester-Feiern** sorg-
fältig gepflegte u. ausgiebig gelagerte, daher
wirklich bekömmliche

Weiß- und Rotweine von 70 Pf. an
per Flasche ohne Glas und Steuer

sowie **Spirituosen und Punsche** in nicht
zu übertreffenden Qualitäten.

J. Rapp

2526

Weinbau und Weinhandel

Moritzstraße 31.

Telephon 2169.



Filiale:

Neugasse 20.

Seit 1880 als leistungsfähig und zuverlässig
bekannt und bewährt.

Man achte genau auf meine Firma!

Jean Boes, Ofenbaugeschäft

21 Herderstraße 21.

Telephon 3295. ::

Kachelöfen — Kachelherde

Zentralkachelöfen zum Heizen mehrerer Zimmer mit
einem Ofen.

Transportable, sogenannte Edelsteinkachelöfen.
Ein gut gebauter Kachelofen ist der idealste Wärme-
spender. Einfache Bedienung, lang anhalt. Wärme.

Empfehle für

„Silvester“

Berliner Pfannkuchen

Konditorei u. Café

Franz Kaiplinger

Kirchgasse 26

Taunusstr. 9, gegenüber dem Kochbrunnen.

Telephon 6507 u. 5184.

Silvester-Feier und Neujahr Café Berliner Hof

Wilhelmstr. — Taunusstr. — Tel. 552

empfiehlt als Spezialitäten:

Ananas-Bowle, Sekt im Glas à Mk. 2.—

Glühweine, Groggs von Arrak, Rum, Kognak à Mk. 1.50

Punsche; Burgunder-, Schlummer-, Eier- à Mk. 1.50—2.50.

Kaffee, Mokka, Schokolade, Tee, in Konditorei-Spezialitäten.

An beiden Tagen: **Silvester-Stollen** und **Kreppel.**

Künstler-Konzert (Jazz) — Tanzgelegenheit. — Eintritt frei.

Große Silvester- u. Neujahrfeier im Taunus-Tanz-Palais

Taunusstraße 27, am Kochbrunnen.

Überraschungen!

Neujahrstag **TANZ-TEE.**

